

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland
Tel.: +49 38558814854

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 08.08.2022 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 09.08.2022 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschrift wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 07.09.2022

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

10187-E7-0012 Goldener Saal

Abschließende Instandsetzung und Restaurierung

Vergabenummer Leistung

22A0118S Malerarbeiten Decke 2 Lose

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbeschg. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Erklärung und Vereinbarung nach §§ 9, 10 VgV M-V ; Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 444 –Referenzbescheinigung, mind. 3 gleichwertige Referenzen der letzten 3 GJ
- bestätigt vom AG

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 10187-E7-0012	Baumaßnahme: Goldener Saal
Vergabenummer: 22A0118S	Leistung: Malerarbeiten Decke 2 Lose

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
Goldener Saal Abschließende Instandsetzung und Restaurierung	22A0118S
Leistung	
Malerarbeiten Decke 2 Lose	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- FB 124 - Eigenerklärung zur Eignung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen: 10.15.0130, 10.20.0280, 10.20.0290, 10.25.0390, 10.25.0410, 10.25.0420, 10.30.0540, 10.30.0550, 10.30.0560, 10.30.0570, 10.30.0580
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 444 –Referenzbescheinigung, mind. 3 gleichwertige Referenzen der letzten 3 GJ bestätigt vom AG
- Nachweis Restaurator im Handwerk

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. max. Referenzen der letzten Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	22A0118S
---------------	----------

Baumaßnahme

Goldener Saal**Abschließende Instandsetzung und Restaurierung**

Leistung

Malerarbeiten Decke 2 Lose**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 02.01.2023**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 30.05.2024**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:
sh. auch Einzelfristen in den gewerkespezifischen Vorbemerkung

- ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**

Freileg. Saaldecke 3.Abschnitt 30.06.2023**Freilegung Säulen 30.10.23; Beschichtg.S 29.03.2024****2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Es gilt als Rückgabezeitpunkt für die Sicherheit im Sinne des § 17 Abs. 8 Nr. 2 VOB/B der Ablauf der vertraglich vereinbarten Verjährungsfrist für Mängelansprüche.

Als Umlage für Nebenkosten wie Baustrom und -wasser sowie sanitäre Einrichtungen werden anteilig von der kumulativen Schlussrechnungssumme 1,5 % in Abzug gebracht.

Als Umlage für das Bauschild werden von der kumulativen Schlussrechnungssumme 100,00 € brutto je Schriftzeile in Abzug gebracht.



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
10187-E7-0012 **Goldener Saal**

Abschließende Instandsetzung und Restaurierung

Vergabenummer Leistung
22A0118S **Malerarbeiten Decke 2 Lose**

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohnleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer
- | | | |
|-------|-------|------|
| Los 1 | _____ | Euro |
| Los 2 | _____ | Euro |
| Los 3 | _____ | Euro |
| Los 4 | _____ | Euro |
| Los 5 | _____ | Euro |
- 2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer
- | | | |
|-------|-------|-------|
| Los 1 | _____ | Euro* |
| Los 2 | _____ | Euro* |
| Los 3 | _____ | Euro* |
| Los 4 | _____ | Euro* |
| Los 5 | _____ | Euro* |
- * nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3** Anzahl der Nebenangebote
- | | | |
|-------|-------|-----|
| Los 1 | _____ | St. |
| Los 2 | _____ | St. |
| Los 3 | _____ | St. |
| Los 4 | _____ | St. |
| Los 5 | _____ | St. |
- 4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind
- | | | |
|-------|-------|---|
| Los 1 | _____ | % |
| Los 2 | _____ | % |
| Los 3 | _____ | % |
| Los 4 | _____ | % |
| Los 5 | _____ | % |

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot



6 **Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:**

Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.



Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **10187-E7-0012**Vergabenummer **22A0118S**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Goldener Saal**Abschließende Instandsetzung und Restaurierung**

Leistung

Malerarbeiten Decke 2 Lose

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0118S	
Baumaßnahme Goldener Saal Abschließende Instandsetzung und Restaurierung		
Leistung Malerarbeiten Decke 2 Lose		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0118S	
Baumaßnahme Goldener Saal Abschließende Instandsetzung und Restaurierung		
Leistung Malerarbeiten Decke 2 Lose		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0118S	
Baumaßnahme Goldener Saal Abschließende Instandsetzung und Restaurierung		
Leistung Malerarbeiten Decke 2 Lose		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10187-E7-0012	Goldener Saal
	Abschließende Instandsetzung und Restaurierung
Vergabenummer	Leistung
22A0118S	Malerarbeiten Decke 2 Lose

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

10 **Malerarbeiten**

10.05 **Hinweise, Dokumentation und Stundenlohnarbeiten**

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN - ZTV

Globale Angaben zum Bauvorhaben

Lage des Grundstückes

Das Gebäude befindet sich an der Schlossfreiheit 1,
19288 Ludwigslust.

Gebäudeteile und Geschossigkeit

Die Dreiflügelanlage mit einer Frontlänge der
Südfassade von ca. 79 m gliedert sich in den Ostflügel,
den Mitteltrakt und den Westflügel.

Das Haus besitzt 4 Vollgeschosse mit insgesamt ca. 170
zum Teil hochrepräsentativ ausgestalteten Innenräumen.

Die Räume verteilen sich auf insgesamt ca. 5.300 m²
Nutzfläche. Davon sind die größten Räume der Goldene
Saal mit ca. 280 m² sowie die Bildergalerie mit ca. 165
m² Nutzfläche.

Die drei Hauptgeschosse - Erdgeschoss, 1. und 2.

Obergeschoss - besitzen Raumhöhen von bis zu 4,50 m.

Die Raumhöhe im 3. Obergeschoss beträgt ca. 2,60 m und
im 1.DG ca. 3.60 m.

Leistungsumfang der Baumaßnahme

Die im 11. Realisierungsabschnitt der Innenraum-
restaurierung des Schlosses Ludwigslust vorgesehenen

Leistungen beinhalten die Instandsetzung und

Restaurierung des Goldenen Saals, inkl. notwendiger
flankierender Maßnahmen in den angrenzenden Räumen.

Diese Leistungen sind bei laufendem angrenzenden
Museums- und Cafébetrieb und unter Rücksichtnahme auf
den Besucherverkehr und die Gäste des Cafés
auszuführen.

Art und Zustand des umzubauenden Bestandes

Das denkmalgeschützte, spätbarocke Schloss Ludwigslust
wurde in der Regierungszeit des Herzogs Friedrich zu
Mecklenburg-Schwerin nach Plänen des Baumeisters Johann
Joachim Busch 1772 bis 1776 als fürstliche Residenz von
Mecklenburg-Schwerin errichtet.

Trotz immer wieder vorgenommener Reparaturen und
geringfügiger Veränderungen ist das Schloss bis heute

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>in seiner Raumstruktur und den wesentlichen Bauteilen erbauungszeitlich erhalten.</p> <p>Mit dem im 18. und 19. Jh. gestalteten, ca. 150 ha großen Landschaftspark und zusammen mit der städtebaulichen Einordnung in die Bebauung um Schlossplatz mit Kirche, Kaskade u. dgl. zählt dieses Architekturensemble zu den bedeutendsten spätbarocken Anlagen in Mecklenburg-Vorpommern.</p> <p>Das Schloss Ludwigslust steht heute unter Denkmalschutz des Landes Mecklenburg-Vorpommern und genießt auf Grund seiner hohen historischen, bau- und kunstgeschichtlichen Bedeutung eine hohe denkmalpflegerische Wertschätzung. Die hier beschriebenen Leistungen entsprechen der denkmalrechtlichen Genehmigung.</p> <p>Angaben zur Baustelle</p> <p>Museumsbetrieb</p> <p>Das Schloss wird als Museum genutzt. Darüber hinaus befindet sich im Erdgeschoss des Mitteltraktes ein Café mit gartenseitigen Terrassenplätzen. Im 3. Obergeschoss des Ostflügels ist die Museumsverwaltung eingeordnet. Das Objekt wird in Nicht-Baustellenbereichen des Ost- und Westflügels sowie des Mitteltraktes weiterhin öffentlich museal genutzt. Hierzu sind besondere Vorkehrungen zum Staub- und Lärmschutz, zur Sicherheit u. dgl. individuell vorzusehen.</p> <p>Während der Bauzeit ist mit Besucherverkehr im Schlossumfeld zu rechnen. Entsprechende Schutzmaßnahmen sind zu treffen und die notwendige Vorsicht ist walten zu lassen.</p> <p>Grünflächen, Blumenrabatten oder Anpflanzungen sind nicht zu betreten, zu befahren oder als Lagerflächen zu benutzen!</p> <p>Zufahrt zur Baustelle</p> <p>Die Zufahrt erfolgt über den Schlossplatz sowie anschließend über einen unbefestigten Parkweg entlang der West- und Nordfassade des Westflügels.</p> <p>Das Befahren der sandgeschlammten Wege des Schlossparks ist nur bis zu einer Gesamtlast von 20t zulässig und</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		bei der Wahl der Baustellenfahrzeuge unbedingt zu berücksichtigen. Schäden durch Lastüberschreitung werden auf Kosten des AN beseitigt. Die Anfahrt bzw. das Auf- und Abstellen von schweren Baufahrzeugen oder Kränen ist mit der örtlichen Bauleitung rechtzeitig mind. 1 Woche vorher individuell abzustimmen. Parken von Fahrzeugen Das Abstellen und Parken von privaten PKW und sonstigen Baufahrzeugen auf der Baustelleneinrichtungsfläche ist nicht gestattet. Öffentliche Parkplatzflächen stehen ausreichend in einer Entfernung von ca. 300 m zum Gebäude zur Verfügung. Baustelleneinrichtung/Lagerplätze Für die Arbeiten steht an der Gartenseite eine eingezäunte Baustelleneinrichtung mit einer Fläche von ca. 170 m ² zur Verfügung. Diese Fläche steht für die Baustellennutzung aller am Bau Beteiligten gleichzeitig zur Verfügung. Lagerplätze (für Container, Paletten und Baustoffe usw.) sind nur in der dafür vorgesehenen Baustelleneinrichtung auf der Gartenseite möglich. Im Gebäude können dem AN keine Arbeits- und Lagerräume zur Verfügung gestellt werden. Lage und Transportwege Das Gebäude wird vertikal über ein Fassadengerüst mit Treppenturm und zwei Aufzügen aus der Baustelleneinrichtung heraus erschlossen. Materialien können im Bedarfsfall über jeweils zwei Fenster im 2. OG (Empore) und im 1. DG in das oder aus dem Gebäude transportiert werden. Gerüst und Bauaufzug Die Schlossfassaden im Bereich der Baustelleneinrichtung werden bauseits bis in das 1. DG eingerüstet (Lastklasse 4, gleichmäßig verteilte Last 3 kN/m ²). Hier steht ergänzend ein Gerüstaufzug mit einer		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Tragkraft von 500 kg zur Verfügung.		
		Im Goldenen Saal wird bauseits ein Raumgerüst (Lastklasse 3, gleichmäßig verteilte Last 2 kN/m ² , ca. 120 cm breit) auf Höhe des Emporengeländers zur Bearbeitung der Emporen gestellt.		
		Baubeleuchtung		
		Das Herstellen, Vorhalten und Beseitigen von direkter Baubeleuchtung ist Sache des AN und in die Einheitspreise einzurechnen.		
		Eine allgemeine Baustellenbeleuchtung und Kennzeichnung der Flucht- und Rettungswege werden bauseits gestellt.		
		Werbung/ Bauschild		
		Firmenwerbung ist auf der Baustelle nicht zulässig. Der Auftraggeber stellt ein gemeinschaftliches Baustellenschild, an dem der AN seine Firma nach den Vorgaben des AG einbringen kann.		
		Die Kosten werden anteilig von der kumulativen Schlussrechnungssumme in Abzug gebracht.		
		Tagesunterkünfte		
		Tagesunterkünfte sind vom Auftragnehmer innerhalb der Baustelleneinrichtung selbst zu planen, aufzustellen und vorzuhalten.		
		Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.		
		Toiletten		
		Vom Gewerk Baustelleneinrichtung werden Bauzeittoiletten, auch für Fremdfirmen nutzbar, aufgestellt, vorgehalten und nach Fertigstellung des Gebäudes abgefahren.		
		Die Kosten werden anteilig von der kumulativen Schlussrechnungssumme in Abzug gebracht.		
		Anschlüsse für Strom		
		Bauseits werden acht Baustromverteiler (jeweils Absicherung 2x32A + 2x16A - 400V, 6x16A - 230 V) im Innenbereich bereitgestellt, dazu kommen zwei Baustromverteiler im Außenbereich.		
		Die Kosten für den Verbrauch werden anteilig von der kumulativen Schlussrechnungssumme in Abzug gebracht.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Die Nutzung des Baustromes für individuelle Heizungszwecke der eigenen Baustellenorganisation des Auftragnehmers ist nicht zulässig; bei Zuwiderhandlung werden die anfallenden Kosten im vollen Umfang einschließlich der separaten Zähleinrichtungen kostenpflichtig umgelegt.</p> <p>Anschlüsse für Bauwasser</p> <p>Bauseits wird ein Bauwasseranschluss im Außenbereich errichtet, vorgehalten und nach Fertigstellung des Gebäudes abgebaut.</p> <p>Die Kosten für den Verbrauch werden anteilig von der kumulativen Schlussrechnungssumme in Abzug gebracht.</p> <p>Abfallbeseitigung</p> <p>Eigenes Restmaterial, Verschnitt, Bruch, Verpackungsmaterial u. dgl. ist vom Auftragnehmer arbeitstäglich zu beseitigen.</p> <p>Die Entsorgung von Bauschutt u. dgl. hat vorschriftsmäßig mit entspr. Nachweis zu erfolgen. Die Kosten der EP beinhalten den Transport, die Entsorgung einschl. Kippgebühr und alle damit verbundenen Leistungen/ Gebühren u. dgl.</p> <p>Fachbauleitung</p> <p>In den Leistungspositionen ist die wöchentliche Teilnahme des verantwortlichen Fachbauleiters des und der Spezifik der auszuführenden Leistungen ist ein Bautagebuch zu führen. Besondere Bauzustände und Leistungsfortschritte sind zu dokumentieren.</p> <p>Diese Dokumentation ist monatlich bzw. spätestens mit den Abschlagsrechnungen dem AG/ bauüberwachenden Architekten zu übergeben. Auftragnehmers an der Baustellenberatung (Festlegung Wochentag nach Festlegung) in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.</p> <p>Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutschsprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.</p> <p>Bautagebuch</p> <p>Entspr. der Bedeutung des Gebäudes, des Bauvorhabens</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Objektschutz und BMA		
		Das Schloss und damit auch die Baustelle werden über Nacht durch einen Wachschatz gesichert. Zusätzlich wird das Schloss auch während der Bauarbeiten in jedem einzelnen Raum über den bestehenden Betrieb einer Brand- und Einbruchmeldeanlage überwacht. Bei staubintensiven Arbeiten sind die Brandmelder abzudecken. Diese Abdeckungen sind nach Beendigung der Arbeiten täglich wieder abzunehmen. Arbeiten, die eine generelle Beeinträchtigung der Funktionsweise der Brand- und Einbruchmeldeanlage betreffen könnten, sind rechtzeitig mind. 1 Woche vor Beginn der Arbeiten mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen. SiGeKo Mit der Sicherheits- und Gesundheitskoordination wurde beauftragt: Ingenieurbüro für Arbeitssicherheit und Baustellenkoordination Dipl. -Ing. Matthias Meyer Ringstr. 19, 19065 Raben Steinfeld Tel: 03860 - 50 15 07 Email: matthias.meyer.iab@t-online.de Kostenabgrenzung Verkehrssicherung Die Verkehrssicherungspflicht obliegt dem Auftragnehmer während der Dauer der Erfüllung seines Auftrages. Sie umfasst den unmittelbaren Arbeitsbereich sowie des Außenbereiches nach Abstimmung mit der Bauleitung. Ausführungsunterlagen Dem AN werden grundsätzlich alle Unterlagen (Pläne, Anschreiben, Leistungsverzeichnisse, Rechnungsrückläufer, Fotos usw.) bis Größe A3 als pdf-Dateien per E-Mail zugesandt; Formate größer A3 erhält der AN in Papierform in der vertraglich vereinbarten Anzahl per Post zugesandt bzw. übergeben. bauzeitliche Leistungen + Vorhaltung/ Rückbau Bauzeitliche Leistungen sind grundsätzlich inkl. 4 Wochen Vorhaltung und Rückbau zu kalkulieren. Das		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Material bleibt Eigentum des AN.</p> <p>Abweichungen hiervon werden in den Leistungspositionen gesondert aufgeführt (z.B. Vorhaltung 20 Wochen).</p> <p>Leistungen, die auch Vorhaltung und Rückbau beinhalten (z.B. bauzeitliche Absteifungen, Gerüste, Bauteilschutz usw.), werden wie folgt abgerechnet:</p> <p>70 v.H. nach Herrichtung/ Montage der Leistung;</p> <p>30 v.H. nach Rückbau der Leistung</p> <p>Hinweise zu den Vergabeunterlagen</p> <p>Die den Vergabeunterlagen beigefügten Zeichnungen, Abbildungen, Pläne und dergleichen sind Bestandteil dieser Vergabeunterlagen und sind nur zur Erstellung eines qualifizierten Angebotes heranzuziehen.</p> <p>Dies sind keine Ausführungszeichnungen, da sie nicht den entspr. Freigabevermerk - ZUR BAUAUSFÜHRUNG FREIGEgeben - tragen.</p> <p>Zur klarstellenden Kalkulation der geforderten Leistungen wird empfohlen, die örtliche Situation im Schloss zu besichtigen und sich ein persönliches Bild von der Art und Umfang der geforderten Leistung sowie dem Erhaltungszustand der Bauteile und des Umfeldes zu machen.</p> <p>Die Anmeldung erfolgt individuell durch den Bieter beim Wachdienst, Tel.: 03874 - 5719-0, bzw. bei der Museumsleitung, Herr Krohn, Tel.: 03874 - 5719-17.</p> <p>Massen- und Mengenangaben beruhen auf dem derzeitigen Erkenntnisstand zur Erhaltungssituation der Bauteile, sie beruhen insofern vorläufig auf Annahmen. Massen- und Mengenänderungen können als Mehr- oder Mindermengen auftreten.</p> <p>Der Bieter hat bei seiner Kalkulation die Besonderheit der Arbeit am Denkmal zu berücksichtigen. Grundsatz ist der maximale Erhalt der vorgefundenen originalen Bausubstanz.</p> <p>Grundsätzlich ist die Materiallieferung (auch Verbindungsmittel, Korrosionsschutz), der Transport von Materialien, Bauschutt, Resten innerhalb und außerhalb des Gebäudes sowie die Bauschuttbeseitigung Bestandteil</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

der Einheitspreise.

Ausnahmen werden in den Positionen gesondert,

z.B. durch Holzlieferung gesondert,

beschrieben.

Alle Arbeiten vor Ort finden in dem unter Denkmalschutz stehenden Gebäude statt. Sie müssen unter anderem auf den besonderen Schutz der angrenzend vorhandenen Bau- und Ausbauteile im Denkmal ausgerichtet sein.

Sämtliche Arbeiten am denkmalgeschützten Gebäude sind mit der notwendigen Sorgfalt, mit der entspr. Sachkunde und Erfahrung im Umgang mit denkmalgeschützter Substanz auszuführen. Historische Bauteile und Materialien sind grundsätzlich vor Beschädigung und Zerstörung zu schützen und dürfen nicht verändert und entfernt werden. Bei besonderen Befundungen bzw. schon bei Verdacht auf derartige Befunde ist der AG/bauüberwachende Architekt umgehend zu informieren.

Abnahmen

Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber im Rahmen des Fortschritts seiner Arbeiten Zustandsfeststellungen anzubieten. Zu überbauende und insofern nicht mehr einsehbare Leistungen sind vor der Überbauung dem Auftraggeber vorzustellen.

Teilabnahmen sind generell nicht vorgesehen.

GEWERKESPEZIFISCHE VORBEMERKUNGEN

Gewerkespezifische Angaben

Umfang dieses Leistungsverzeichnisses

Ausgeschrieben werden Malerleistungen zur denkmalgerechten Restaurierung von Deckenflächen,

Profilierungen und Ornamenten, hier insbesondere im

1.OG bis 2.OG im Mitteltrakt, Goldener Saal.

Die Malerleistungen an den Wänden des Goldenen Saals sind nicht Bestandteil dieses Leistungsverzeichnisses, sie werden separat in einem gesonderten Ausschreibungsverfahren vergeben.

Nachfolgende Einzelfristen sind sicherzustellen

Die geforderten Leistungen zur Restaurierung der

Oberflächen erfolgt in Teilabschnitten entsprechend der

Koordinierung zu anderen Bau- und Restaurierungs-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

gewerken. Eine Arbeitsunterbrechung der Arbeiten vor

Ort ist zu berücksichtigen.

- Ausführungsbeginn : 02.01.2023
- Freilegung Saaldecke 1. Abschnitt : 30.02.2023
- Freilegung Saaldecke 2. Abschnitt : 30.04.2023
- Freilegung Saaldecke 3. Abschnitt : 30.06.2023
- Freilegung Emporendecke über 2.OG : 30.08.2023
- Freilegung Emporendecke über 1.OG : 30.09.2023
- Freilegung Säulen : 30.10.2023
- Beschichtung Saaldecke : 30.03.2024
- Beschichtung Emporendecke über 2.OG : 30.03.2024
- Reinigung/Retusche Emporengeländer, erfolgt bauseits : 30.04.2024
- Beschichtung Säulen : 30.04.2024
- Beschichtung Emporendecke über 1.OG : 30.05.2024
- Fertigstellung : 30.05.2024

Beschreibung des Bestandes

Die chemische Analyse des Schichtenaufbaus der Anstriche auf den Deckenputzen ergab eine mehrlagige Beschichtung mit Kreide und Knochenleim (Knochenleimfarbe / Kreidegrund).

Die Farbtönung war ausgesprochen beigefarbig. Damit wurden alle Putz- und Holzflächen einheitlich gefasst. Folglich wird auch die Oberflächenercheinung vergleichbar gewesen sein. Offenbar war die Oberfläche samtig, seidenmatt.

Es folgen an der Decke, an der Voute und am Hauptgesims noch zwei weitere weiße und leicht lösliche Fassungen.

In den unteren Bereichen liegen wesentlich mehr Weißfassungen vor.

Aufgrund der oft zu spannungsreichen 1. Fassung blättert die Knochenleimfarbe vielfach ab.

Einige Bereiche sind aufgrund von Durchnässungen mit Wasserflecken belastet.

Zielstellung

Es muss eine Neuherstellung des Farbanstriches auf der gesamten Fläche erfolgen. Die spannungsreichen Schichten sind abzunehmen. Es wird angestrebt, die

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Leimfarbe von 1835 mit ihrem Oberflächencharakter und ihrer Tönung zu rekonstruieren. Es wird ein neuer, mehrlagiger, insgesamt deckender Anstrich auf Basis der traditionellen Leimfarben-Technik aufgebracht. Dazu sollen Musterflächen angelegt werden.</p> <p>Insgesamt handelt es sich um eine denkmalpflegerische Aufgabe, deren übergeordnetes Ziel es ist, die Historie weitgehend zu erhalten. Insofern ist es nicht vorgesehen, alle vorhandenen Farbschichten vollständig zu entfernen. Die Schichtenfolge soll allein bis auf einen tragfähigen Untergrund freigelegt werden.</p> <p>Alle Maßnahmen werden vor Ausführung mit dem Auftraggeber abgestimmt.</p> <p>Angaben zur Ausführung</p> <p>Allgemeines</p> <p>Auftraggeber und Auftragnehmer definieren gemeinsam erforderlichen Leistungsumfang der durchzuführenden Arbeiten.</p> <p>Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das erforderliche Gerät, Material und dergleichen auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.</p> <p>Gefahrenbereiche bei Arbeiten auf der Baustelle sind abzusperren und zu kennzeichnen. Entstehen dadurch Behinderungen für andere Unternehmer oder Dritte, sind der Zeitraum der Absperrung sowie alternative Maßnahmen rechtzeitig mind. 1 Woche vorher mit der Bauleitung abzustimmen.</p> <p>Der Auftragnehmer hat vor Baubeginn und auch ständig während der Durchführung die Einhaltung dieser Maßnahmen zu kontrollieren und Mängel oder Behinderungen unverzüglich anzuzeigen.</p> <p>Das Gebäude steht unter Denkmalschutz. Die Arbeiten sind mit größter Sorgfalt durchzuführen.</p> <p>Die Wahl technischer Vorgänge bleibt, wenn nicht anders beschrieben, dem Auftragnehmer überlassen. Dabei sind</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>die Arbeiten so auszuführen, dass Beeinträchtigungen anderer Arbeiten, Belästigungen durch Lärm und Staub auf das unvermeidbare Maß reduziert werden.</p> <p>Im Sinne der historischen Struktur werden alle Malerarbeiten traditionell mit Bürste und Pinsel ausgeführt. Arbeiten mit der Rolle oder spritzen wird ausdrücklich ausgeschlossen.</p> <p>Während der Arbeiten muss ständig eine für die Besonderheiten der Leistung ausgebildete Fachkraft als Vorarbeiter zugegen sein.</p> <p>Farbfassungsuntersuchungen</p> <p>Die einzelnen Bauteile weisen unterschiedlich gestaltete Flächen auf, die wiederum unterschiedliche Schichtenaufbauten besitzen. Bei der Ausführung der Malerarbeiten müssen die Unterschiede in der Gestaltung und dem Schichtenaufbau berücksichtigt werden.</p> <p>Im Vorfeld der Planung wurde 2021 durch einen Restaurator eine Farbfassungsuntersuchung im Goldenen Saal durchgeführt und in einer Dokumentation zusammengestellt. Diese bildete die Grundlage der im August 2021 durch den Restaurator erstellten Denkmalflegerischen Zielstellung zur Restaurierung der Oberflächen im Goldenen Saal.</p> <p>Die Unterlagen sind in Auszügen den Anlagen zum Leistungsverzeichnis beigelegt.</p> <p>Dokumentation/Kartierung der Maßnahmen</p> <p>Die Maßnahmen an den Deckenflächen sind zu dokumentieren. Die Dokumentation ist Bestandteil des Leistungsverzeichnisses und wird in einer gesonderten LV-Position erfasst.</p> <p>Materialqualität</p> <p>Alle Anstriche auf den Deckenflächen erfolgen mit Leimfarben in Handausmischung, leicht getönt analog der Fassung von 1835.</p> <p>Die Leimfarbe besteht aus Zelluloseleim, Kreide (Champagnerkreide und Rügener Kreide bzw. nach Wahl des AN) und Wasser. Die Farbtonanpassung erfolgt durch Zusetzen eingesumpfter weißer und grauer</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Trockenpigmente.		
		Die Auswahl und das Mischungsverhältnis der Komponenten werden gemeinsam mit dem Auftraggeber festgelegt. Diese Entscheidung ist entsprechend den objektbezogenen Gegebenheiten und den historischen Erfahrungen zu treffen.		
		Bei fertigen Produkten sind solche von hochwertiger Qualität zu verwenden. Für fertige Produkte ist der Nachweis der Tauglichkeit mit Referenzen im Bereich der Baudenkmalpflege zu erbringen.		
		Schutzmaßnahmen		
		Vor Beginn der Bau- und Restaurierungsarbeiten werden durch den Auftraggeber die bereits fertiggestellten Parkettfußböden dokumentiert und anschließend geschützt.		
		Darüber hinaus sind vom Auftragnehmer Teilbereiche im Zusammenhang mit den Malerarbeiten individuell zu schützen.		
		Fertig gestellte Bereiche sind vom Auftragnehmer bis zur Abnahme vor Beschädigungen oder Verunreinigungen zu schützen.		
		Sämtliche Schutzmaterialien dürfen ausschließlich ohne Beschädigung historischer Bausubstanz eingebaut werden.		
		Es ist an jeder Berührungsstelle auf ausreichende Abpolsterung mit geeigneten Materialien zu achten.		
		Vor Arbeiten, die Feinstaub erzeugen, sind die Räume entsprechend abzudichten, es sind Absauggeräte zu verwenden.		
		Fertiggestellte Bereiche sind nach Abschluss der Arbeiten mit einem Staubsauger zu reinigen.		
		Abrechnungshinweise		
		Für die Abrechnung der Mengen gelten, wenn im Leistungsverzeichnis nicht anders beschrieben, die Regelungen der ATV.		
		Hinweistext - Fabrikatsangaben		
		Die in den einzelnen Leistungspositionen angegebenen Fabrikatsangaben wurden bei den bisherigen Baumaßnahmen im Gebäude verwendet, sind mit der Denkmalpflege abgestimmt und haben sich in der Ausführung bewährt.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.05.0010		<p>Dem Bieter steht es frei, eigene gleichwertige Fabrikate anzubieten. Bei Abweichungen von den Fabrikatsangaben sind durch den Bieter Probeflächen zur Abstimmung mit der Bauleitung/ der Denkmalpflege in den betreffenden Leistungspositionen einzukalkulieren.</p> <p>Labortechnische Untersuchung, Materialanalyse Labortechnische Untersuchung und Befundung des vorgefundenen Anstrichs durch exemplarische Probeentnahmen.</p> <p>Die Entnahmestellen sind gemeinsam mit dem Auftraggeber festzulegen und in der Dokumentation zu erfassen.</p> <p>Die Untersuchung erfolgt hinsichtlich der verwendeten Zusammensetzung durch ein Fachlabor.</p>		
10.05.0020	4,000	St		
		<p>Kartierung und Dokumentation Durch den Auftragnehmer ist spätestens 7 Tage vor der VOB-Abnahme eine Dokumentation seiner Leistungen zu übergeben, die einbauort- und materialbezogen mindestens nachfolgende Unterlagen enthält:</p> <p>1. Allgemein</p> <ul style="list-style-type: none"> - Objektblatt mit ausführender Firma, Auftragsnummer, Bauvorhaben, Arbeitszeitraum - Inhaltsverzeichnis - Fachunternehmererklärung(en) - Bautagebücher - Entsorgungsnachweise <p>2. Gewerk Maler</p> <ul style="list-style-type: none"> - Darstellung des vorgefundenen Zustandes in schriftlicher und fotografischer Form, - Darstellung der durchgeführten Arbeiten in schriftlicher und fotografischer Form, - Darstellung der fertig gestellten Bauteile in fotografischer Form, - Übersicht der verwendeten Produkte mit Zuweisung der entsprechenden LV-Position, - Produktdatenblätter der verwendeten Produkte, <p>Werden Bauzustandsfeststellungen einzelner Leistungen vorgenommen oder die Leistungen abgerechnet, sind die zur Prüfung notwendigen Unterlagen vorab beizubringen.</p> <p>Lieferung der Dokumentation digital im .pdf oder .jpg</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Datenformaten auf einer CD/DVD.		
	1,000	St		
10.05.0030		Facharbeiterstunden zum Nachweis		
		Für erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und nur auf ausdrückliche Anweisung und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden verrechnet für: Facharbeiter		
	20,000	h		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.10	Vorbereitende Arbeiten			
10.10.0040	Schutz von angrenzenden Bauteilen mit Folie			
	Abdecken von staub- und schmutzempfindlichen Gegenständen (mit Folien), die nicht Nebenleistungen gem. VOB Teil C sind, sondern für den besonderen Schutz von empfindlichen Teilen der Einrichtung erforderlich sind.			
	Inkl. aller Nebenleistungen und Kleinmaterialien sowie späterer Entfernung und Entsorgung.			
	750,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Druckfertig nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

10.15 **Beschichtung Putz- und Stuckflächen**

Hinweistext - vorhandene Putz- und Stuckoberflächen Decke

Der Goldene Saal besitzt zwei in Putz und Stuck

hergestellte örtlich getrennte Deckenbereiche,

die Untersicht und Vouten der Saaldecke sowie die Untersichten und Stirnseiten der Emporendecke im 1.OG.

Die Saaldecke wird in Deckenspiegel und Deckenvouten

unterteilt, die durch einen hölzernen vergoldeten

Bundstab voneinander abgegrenzt sind. Der Bundstab

besteht aus 3 Rundstäben und einer rechteckigen

Grundplatte, in den Spiegelecken ist er als

Viertelkreis gerundet.

Auf dem Deckenspiegel ca. 15,0 x 7,5 m sind die 5

Aufhängungen der Kronleuchter durch kreisrunde wie

zuvor beschriebene Bundstäbe dmm. ca. 1,3 m eingefasst,

die durch große Blütenrosetten und üppiges Blüten- und

Blattwerk aus Papierkaschee ca. 1,5 x 1,5 m verziert

sind. In den Eckbereichen des Deckenspiegels sind

außerdem 4 große Dekore ca. 2,2 x 2,1 m in Form von

Rocaillen- und Blattwerk vorhanden.

Die zu bearbeitenden Putzflächen sind nur im Bereich

der zuvor beschriebenen Dekore in kleine Einzelflächen

von ca. 0,01 bis 0,2 m² unterteilt. Der übrige

Deckenspiegel ist frei und putzsichtig.

Auf den Deckenvouten ca. 53,4 x 1,8 m ist zahlreiches

großformatiges Dekor aus Papierkaschee in Form von

Rocaillen- und Blattwerk, Blüten, Rosetten und auch

menschlichen Köpfen aufgebracht. Alle Dekore sind

vergoldet. Zwischen den Dekoren ist partiell ein

vergoldetes Gitterwerk direkt auf den Putz aufgebracht

und mit braunen Begleitstrichen vom Putz abgesetzt.

Durch das üppige Dekor ist kaum freie Putzfläche

vorhanden.

Die zu bearbeitenden Putzflächen sind infolge des

reichen Dekors in viele kleine Einzelflächen von ca.

0,01 bis 0,2 m² unterteilt.

Die Deckenvouten enden oberhalb des hölzernen

Hauptgesimses, dessen schräg anlaufende Oberseite glatt

geputzt und ohne Dekor ausgeführt ist.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Die Emporendecke im 1.OG ca. 98 m2 ist durch Deckenkonsolen in viele einzelne Deckenfelder von meist ca. 1 bis max. 4 m2 unterteilt. Die Deckenfelder sind mit zahlreichen Stuckleisten und Stuckornamenten verziert. Die Stuckleisten sind meist als Rechteck ausgeführt, mit dreiviertelkreisförmigen Ecken, auf denen Dekor aus Papierkaschee aufgebracht ist. Alle Stuckleisten und alles Dekor ist vergoldet. Die Höhen der Emporendecke liegt bei 4,7 m über Fertigfußboden.		
		Die Stirnseiten der Emporendecke im 1.OG ca. 56,6 x 0,35 m verlaufen zwischen den Säulen des Saales und werden so in 12 Einzellängen von ca. 3,0 bis 5,8 m segmentiert. Sie sind an den Enden zu den Säulen hin viertelkreisförmig abgerundet und ebenfalls durch vergoldete Stuckleisten verziert. Die Höhen der Stirnseiten der Emporendecke liegt bei 5,0 m über Fertigfußboden.		
		Die zu bearbeitenden Fondflächen sind infolge des reichen Antragstucks in viele kleine Einzelflächen von ca. 0,1 bis 1,0 m2 unterteilt. Die Einzelflächen zwischen zwei Stuckleisten haben dabei oft nur eine Breite von ca. 4 bis 16 cm.		
		Hinweistext - vorhandener Anstrich Decke Die chemische Analyse des Schichtenaufbaus der Anstriche ergab eine mehrlagige Beschichtung mit Kreide und Knochenleim (Knochenleimfarbe / Kreidegrund). Es sind mindestens drei Schichten erkennbar:		
		1. Fassung		
		- Leimfarbe		
		- sehr dick und spannungsreich		
		- mäßig wasserlöslich		
		- Farbton annähernd KEIM 9058, aber geringfügig zu hell		
		Die Farbtonung dieser 1. Fassung war ausgesprochen beigefarbig. Damit wurden alle Putz- und Holzflächen einheitlich gefasst. Folglich wird auch die Oberflächenerscheinung vergleichbar gewesen sein. Offenbar war die Oberfläche samtig, seidenmatt. Aufgrund der oft zu spannungsreichen 1. Fassung		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		blättert die Knochenleimfarbe vielfach ab.		
		2. Fassung		
		- Leimfarbe		
		- sehr leicht wasserlöslich		
		- Farbton annähernd NCS S 1502-Y50R		
		3. Fassung		
		- Leimfarbe		
		- sehr dünn		
		- sehr leicht wasserlöslich		
		- Farbton weiß		
		Einige Bereiche sind aufgrund von Durchnässungen mit Wasserflecken belastet.		
		Hinweistext - Neubeschichtung Putz- und Stuckoberflächen Decke		
		Die spannungsreichen Schichten sind abzunehmen.		
		Neufassung der weißen Putzoberflächen entsprechend der		
		2. Fassung um 1835 mit einer wasserlöslichen, weißgrauen Leimfarbe gemäß Befund.		
		- vollflächige, vollständige Anstrichabnahme mittels Wasser und mechanischen Hilfsmitteln wie Spachtel, Pinsel und Bürste;		
		- Herausnehmen von Nägeln, Schellen, Haken, Ösen etc.;		
		- Putzreparaturen bauseits;		
		- Abwaschen von Staub (Oberflächenreinigung);		
		- ggf. Isolieranstrich gegen Wasserflecke oder -ränder, Rußflecken und Versottung, Ausführung immer auf zusammenhängenden abgrenzbaren Teilflächen;		
		- Neutralisieren von alkalisch reagierenden Neuputzflächen durch Fluatieren und Nachwaschen;		
		- vollflächige Spachtelung mit Kalk-Gips-Glätte oder Zelluloseleim-Spachtelmasse;		
		- Vorleimen mit Leimwasser (Leimlösung zu Wasser 1:20) zur Verringerung des Saugvermögens;		
		- ein Leimfarbenanstrich in Handausmischung, leicht getönt analog der Fassung von 1835, Leimfarbe bestehend aus Zelluloseleim, Kreide (Champagnerkreide und Rügener Kreide bzw. nach Wahl des AN) und Wasser, Farbtonanpassung durch Zusetzen eingesumpfter, weißer und grauer Trockenpigmente;		
		- Reinigung und partielle Ergänzung der angrenzenden		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Vergoldungen bauseits; - zwei Leimfarbenanstriche in Handausmischung, leicht getönt analog der Fassung von 1835, Leimfarbe bestehend aus Zelluloseleim, Kreide (Champagnerkreide und Rügener Kreide bzw. nach Wahl des AN) und Wasser; Farbtonanpassung durch Zusetzen eingesumpfter weißer und grauer Trockenpigmente. Bei Arbeiten an den Fondflächen sind diese immer zum angrenzenden Antragstück und Dekor abzugrenzen und an diesen sauber anzuarbeiten. Vergoldete Bauteile aus Stuck Papierkaschee etc. werden bauseits bearbeitet und sind nicht Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung. Sie sind bei allen Arbeitsgängen vor Beschädigungen und Verschmutzungen zu schützen. Die sich daraus ergebenden Mehraufwendungen sind Bestandteil der Einheitspreise und werden nicht gesondert vergütet. Die Abrechnung der Fondflächen erfolgt nach den projizierten Deckenan- und untersichten und den abgewickelten Voutenansichtsflächen, Antragstück und Dekore werden dabei übermessen.		
10.15.0050		Musterfläche Putz/Stuck, Freilegung Es ist eine Musterfläche zur Freilegung am originalen Putz/Stuck von ca. 1 m2 auszuführen und von der Bauleitung zur Ausführung bestätigen zu lassen.		
10.15.0060	2,000	St Musterfläche Putz/Stuck, Beschichtung Es ist eine Musterfläche mit vollständigem Beschichtungsaufbau am originalen Putz/Stuck von ca. 1 m2 auszuführen und von der Bauleitung zur Ausführung bestätigen zu lassen.		
10.15.0070	2,000	St Decke, Freilegung Vollflächige, vollständige Anstrichabnahme mittels Wasser und mechanischen Hilfsmitteln wie Spachtel, Pinsel und Bürste. Bauteil: Decke mit reicher Stuckierung und Dekor gemäß Hinweistext - vorhandene Putz- und Stuckoberflächen Decke. Anstrich: mehrlagige Beschichtung mit Kreide und Knochenleim gemäß Hinweistext - vorhandener Anstrich		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Decke.		
		Die Menge an Wasser ist auf das unbedingt notwendige Maß zu reduzieren. Lange Durchfeuchtungen unbedingt vermeiden, damit sich der Stuck und die Putzlagen nicht ablösen.		
		Inkl. Fachgerechtem Auffangen, Zwischenlagern und Entsorgung der Anstrichreste.		
		Achtung: Der vorhandene Parkettboden ist bereits fertiggestellt und darf nicht durch Feuchtigkeit beschädigt werden. Der AN muss durch geeignete Technologien sicherstellen, dass das Reinigungswasser nicht an den Wänden herunter läuft und so unter die Fußbodenabdeckung gelangt.		
10.15.0080	320,000	m2 Freilegung, Zulage Fußbodenanschluss abdichten Zulage zu den Freilegungsarbeiten aus vorheriger Pos. für die Ausbildung einer dichten Anschlussfuge zum Fußboden, herstellen, während der Freilegung vorhalten und im Anschluss zurückbauen und entsorgen. Der vorhandene Parkettboden ist bereits fertiggestellt und darf nicht durch Feuchtigkeit beschädigt werden. Der AN muss während der Freilegungs-/Reinigungsarbeiten durch geeignete Technologien sicherstellen, dass das Reinigungswasser nicht an den Wänden herunter läuft und so unter die Fußbodenabdeckung gelangt. Die ausgeschriebene Menge entspricht der 2-fachen Anschlusslänge.	_____	_____
10.15.0090	200,000	lfm Decke, Eisenteile demontieren Eisenteile wie Haken, Schellen, Schrauben, Nägel, Dübel etc. demontieren und entsorgen.	_____	_____
10.15.0100	140,000	St Decke, Risse > 1,0 mm schließen, mit Kalk-Gips-Mörtel Öffnen der Risse, Altmaterial herausnehmen, v-förmig erweitern, Staub ausblasen, vornässen, mit Kalk-Gipsmörtel oberflächenbündig schließen. Lockere Randbereiche mit Edelstahlschrauben sichern. Schraubenköpfe mit Unterlegscheiben versenken und mit Kalk-Gipsmörtel einputzen. Rissbreiten > 1,0 mm	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.15.0110	640,000	lfm		
		Decke, Vorbereitung		
		Zur Vorbereitung der Anstrichflächen sind die Decken von Staub zu reinigen, Putzflächen sind zu schleifen, um grobe Putzbestandteile zu entfernen.		
		Bauteil: Decke mit reicher Stuckierung und Dekor gemäß Hinweistext - vorhandene Putz- und Stuckoberflächen		
		Decke.		
10.15.0120	320,000	m2		
		Decke, Neutralisieren von Neuputzflächen		
		Neutralisieren von alkalisch reagierenden Neuputzflächen an Decken durch Fluatieren und Nachwaschen.		
		Ausführung in Kleinstflächen.		
		Bauteil: Putzergänzungen im Bereich der Decke mit reicher Stuckierung und Dekor gemäß Hinweistext - vorhandene Putz- und Stuckoberflächen		
		Decke.		
10.15.0130	32,000	m2		
		Decke, Isolieranstrich		
		Zusätzlicher Isolieranstrich bei durchschlagenden Stoffen (z.B. Wasserflecken, Ruß u.Ä.) an Decken mit einem wässrigen Haft- und Absperrgrund.		
		Ausführung immer auf zusammenhängenden abgrenzbaren Teilflächen.		
		Bauteil: Decke mit reicher Stuckierung und Dekor gemäß Hinweistext - vorhandene Putz- und Stuckoberflächen		
		Decke.		
		vorgeschlagenes Fabrikat: Mega 053 Aqualack		
		Absperrgrund		
		angebotenes Fabrikat: <u>...</u>		
		(durch den Bieter auszufüllen)		
10.15.0140	250,000	m2		
		Decke, vollflächige Spachtelung		
		Vollflächige Spachtelung mit Kalk-Gips-Glätte oder Zelluloseleim-Spachtelmasse, Stärke 0-1 mm, auf der glatten Fondfläche, vollflächig mit dem Edelstahlglätter auftragen, mit dem Flächenspachtel		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		abziehen, glätten und vollflächig fein schleifen. Die Stuckaturen sind frei zu belassen. Herstellung sauberer Übergänge an dem Antragstück. Abrechnung auch von Kleinstflächen nach m2. Bauteil: Decke mit reicher Stuckierung und Dekor gemäß Hinweistext - vorhandene Putz- und Stuckoberflächen Decke.		
10.15.0150	320,000	m2		
		Decke, vollflächige Spachtelung, Zulage Voute Zulage zu vorheriger Position für den Mehraufwand bei Ausführung im Bereich der Deckenvoute, Radius der Voute unregelmäßig, ca. 0,5 m. Abrechnung auch von Kleinstflächen nach m2.		
10.15.0160	100,000	m2		
		Decke, vollflächige Spachtelung, Zulage Haftprimer auf Isolieranstrich Zulage zu vorheriger Position 10.15.0140 für einen zusätzlichen Haftprimer, erforderlich für das Spachteln auf mit Isolieranstrich beschichteten Flächen. Abrechnung auch von Kleinstflächen nach m2.		
10.15.0170	250,000	m2		
		Decke, Vorleimen mit Leimwasser Vorleimen mit Leimwasser (Leimlösung zu Wasser 1:20) zur Verringerung des Saugvermögens, auftragen mit Pinsel und Streichbürsten. Bauteil: Decke mit reicher Stuckierung und Dekor gemäß Hinweistext - vorhandene Putz- und Stuckoberflächen Decke.		
10.15.0180	320,000	m2		
		Decke, Grundanstrich Erster Leimfarbenanstrich als Grundanstrich, leicht getönt, Leimfarbe bestehend aus Zelluloseleim, Kreide (Champagnerkreide und Rügener Kreide bzw. nach Wahl des AN) und Wasser, auftragen mit Pinsel und Streichbürsten. Bauteil: Decke mit reicher Stuckierung und Dekor gemäß Hinweistext - vorhandene Putz- und Stuckoberflächen Decke. Anstrich: Handausmischung, annähernd NCS S 1502-Y50R, gemäß Hinweistext - Neubeschichtung Putz- und Stuckoberflächen Decke		
	320,000	m2		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.15.0190		Decke, Zwischenanstrich		
		Leistung wie vorherige Pos., jedoch		
		zweiter Leimfarbenanstrich als Zwischenanstrich.		
	330,000	m2	_____	_____
10.15.0200		Decke, Schlussanstrich		
		Leistung wie vorherige Pos., jedoch		
		dritter Leimfarbenanstrich als Schlussanstrich.		
	330,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

10.20 **Beschichtung Holzflächen, Emporendecke, Architrav, Hauptgesims**

Hinweistext - vorh. Holzflächen, Emporendecke, Architrav, Hauptgesims

Die Emporendecke im 2.OG ca. 69,5 x 1,1 m besteht aus

einer kassettierten Holzdecke, die wandseitig an die geputzten und mit Antragsstück und Dekor versehenen Umfassungswände anschließt, und die raumseitig durch den hölzernen Architrav begrenzt wird.

Die einzelnen Kassetten haben eine Größe von ca. 0,95 x 2,20 bis 0,95 x 4,25 m und besitzen jeweils 3

Füllungen. Die 2 äußeren Füllungen sind rechteckig, mit je einer segmentbogenförmigen Seite zur mittleren Füllung, die mittlere Füllung ist kreisförmig.

Die Kassetten sowie die Füllungen sind umlaufend mit vergoldeten Holz- und Papierkascheeleisten umrahmt, die mittlere Füllung ist zusätzlich mit einer vergoldeten Rosette aus Papierkaschee verziert. Die Höhen der Emporendecke liegt bei 4,7 m über Fertigfußboden.

Der Architrav, Gesamtlänge ca. 60 m, ist aus Holzbrettern gebaut, im inneren wird eine tragende Holzkonstruktion vermutet. Er verläuft durchgehend oberhalb der Säulen und trägt das Hauptgesims und die Saaldecke.

Die Unterseiten des Architravs sind ca. 80 cm breit und werden zwischen den Säulen in Einzellängen von ca. 2,0 bis 5,2 m segmentiert. Jede Unterseite ist wie ein große Kasette aufgebaut, hat eine zurückspringende Füllung, die von einem mit Schlagmetall vergoldeten Blattstab aus Papierkaschee gefasst wird. Die vergoldeten Rosetten und Blütenkelche aus Papierkaschee sind mit Schlagmetall vergoldet. Die flachen Kreisdekore wurden aus Holz gesägt und sind mit Schlagmetall vergoldet.

Die raumseitigen Seitenflächen des Architravs sind ca. 1,1 m hoch, mehrfach abgestuft und enden unterhalb des hölzernen Hauptgesimses. Die einzelnen Stufen werden durch aufgesetzte vergoldete Papierkascheeleisten voneinander getrennt.

Die deckenseitigen Seitenflächen des Architravs sind ca. 10 cm hoch und schließen an die Emporendecke an.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Die Höhen des Architravs liegt bei 4,5 m über Fertigfußboden.</p> <p>Das hölzerne Hauptgesims, Gesamtlänge ca. 55 m, Höhe und Auskragung ca. 80 cm, besteht im unteren Bereich aus zwei vergoldeten Papierkascheeleisten, darüber eine auskragende hölzerne Gesimskante ca. 2 x 2 cm, darüber ein auskragendes Zahnfries. Es sind nur die hölzernen Zähne ca. 7 x 7 x 10 cm vergoldet, im Wand- und Deckenbereich zwischen den Zähnen ergeben sich einzelne hölzerne Teilflächen von je ca. 6 x 10 cm. Über dem Zahnfries liegt erneut eine auskragende hölzerne Gesimskante ca. 2 x 2 cm, darüber zwei vergoldeten Papierkascheeleisten.</p> <p>Darauf folgt ein ca. 35 cm auskragender Gesimsbereich, der durch Konsolen aus Papierkaschee getragen wird. Zwischen den Konsolen befinden sich quadratische Deckenfelder aus Papierkaschee. Konsolen und Deckenfelder sind in Gold-Weißfassung hergestellt. Im Wandbereich zwischen den Konsolen ergeben sich einzelne hölzerne Teilflächen von ca. 36 x 15 cm. Die hölzerne Stirnseite dieses auskragenden Gesimsbereiches ist über die gesamte Gesimslänge durchlaufend unprofiliert, mit einer Abwicklung von ca. 10 cm, darüber eine vergoldete Papierkascheeleiste.</p> <p>Den Abschluss des Hauptgesimses bilden eine durchlaufende auskragende hölzerne Gesimskante ca. 2 x 2 cm, darüber ein durchlaufendes hölzernes Karnisprofil, Abwicklung ca. 20 cm, mit abschließender vergoldeter Gesimskante.</p> <p>Die Oberseite des hölzernen Hauptgesimses ist schräg anlaufend ausgeführt und geht zunächst in eine schräge Putzfläche und letztendlich in die Deckenvoute über.</p> <p>Die zu bearbeitenden Holzflächen sind infolge des reichen Dekors in viele kleine Einzelflächen von ca. 0,1 bis 1,0 m² unterteilt, in Teilbereichen wie dem o.g. Zahnfries sogar nur 0,005 bis 0,05 m². Die Einzelflächen zwischen zwei Dekoren haben dabei oft nur eine Breite von ca. 6 bis 16 cm, in Teilbereichen wie</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

den o.g. Gesimskanten sogar nur 2 cm.

Hinweistext - vorh. Anstrich, Emporendecke, Architrav, Hauptgesims

Die chemische Analyse des Schichtenaufbaus der

Anstriche ergab eine mehrlagige Beschichtung mit Kreide

und Knochenleim (Knochenleimfarbe / Kreidegrund).

Es sind mindestens drei Schichten erkennbar:

1. Fassung

- Leimfarbe

- sehr dick und spannungsreich

- mäßig wasserlöslich

- Farbton annähernd KEIM 9058, aber geringfügig zu hell

Die Farbtönung dieser 1. Fassung war ausgesprochen

beigefarbig. Damit wurden alle Putz- und Holzflächen

einheitlich gefasst. Folglich wird auch die

Oberflächenerscheinung vergleichbar gewesen sein.

Offenbar war die Oberfläche samtig, seidenmatt.

Aufgrund der oft zu spannungsreichen 1. Fassung

blättert die Knochenleimfarbe vielfach ab.

2. Fassung

- Leimfarbe

- sehr leicht wasserlöslich

- Farbton annähernd NCS S 1502-Y50R

3. Fassung

- Leimfarbe

- sehr dünn

- sehr leicht wasserlöslich

- Farbton weiß

Einige Bereiche sind aufgrund von Durchnässungen mit

Wasserflecken belastet.

Hinweistext - Neubeschichtung, Emporendecke, Architrav, Hauptgesims

Die spannungsreichen Schichten sind abzunehmen.

Neufassung der weißen Holzoberflächen entsprechend der

2. Fassung um 1835 mit einer wasserlöslichen,

weißgrauen Leimfarbe gemäß Befund.

- Anstrichsreduzierung bis zum tragfähigen Untergrund

mittels Schleifen, vom groben zum feinen Korn;

- Herausnehmen von Nägeln, Schellen, Haken, Ösen etc.;

- Holzreparaturen bauseits;

- neue Holzprofile schleifen;

- Kreidegrundfassung mittels Schwämmen flächig

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>reinigen;</p> <p>- neue Holzprofile grundieren, ggf. Übergänge spachteln;</p> <p>- Löcher durch entfernte Nägel sowie Rissen, Fugen und Abplatzungen kittend mittels Reliefkitt und Kreidegrund;</p> <p>- für den mehrfachen Farbauftrag vorbereiten durch Glätten mittels feiner Schleifmittel;</p> <p>- ein Leimfarbenanstrich in Handausmischung leicht getönt analog der Fassung von 1835,</p> <p style="padding-left: 20px;">Leimfarbe bestehend aus Zelluloseleim, Kreide (Champagnerkreide und Rügener Kreide bzw. nach Wahl des AN) und Wasser. Farbtonanpassung durch Zusetzen eingesumpfter weißer und grauer Trockenpigmente.</p> <p>- Reinigung und partielle Ergänzung der angrenzenden Vergoldungen bauseits;</p> <p>- zwei Leimfarbenanstriche in Handausmischung leicht getönt analog der Fassung von 1835, inkl. Zwischenschliffen mit bis zu 400er Schleifpapier, Leimfarbe bestehend aus Zelluloseleim, Kreide (Champagnerkreide und Rügener Kreide bzw. nach Wahl des AN) und Wasser. Farbtonanpassung durch Zusetzen eingesumpfter weißer und grauer Trockenpigmente.</p> <p>Bei Arbeiten an den Holzflächen sind diese immer zum angrenzenden Dekor abzugrenzen und an dieses sauber anzuarbeiten.</p> <p>Vergoldete Bauteile werden bauseits bearbeitet und sind nicht Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung. Sie sind bei allen Arbeitsgängen vor Beschädigungen und Verschmutzungen zu schützen.</p> <p>Die sich daraus ergebenden Mehraufwendungen sind Bestandteil der Einheitspreise und werden nicht gesondert vergütet.</p> <p>Die Abrechnung der Holzflächen erfolgt nach den projizierten Untersichten der Decke, den projizierten Ansichten und Untersichten des Architravs und den projizierten Ansichten des Hauptgesimses, Dekore und Profile werden dabei übermessen.</p>		
10.20.0210		<p>Musterfläche Holz, Freilegung</p> <p>Es ist eine Musterfläche zur Freilegung am originalen</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Holz von ca. 1 m2 auszuführen und von der Bauleitung zur Ausführung bestätigen zu lassen.		
10.20.0220	2,000	St Musterfläche Holz, Beschichtung	_____	_____
		Es ist eine Musterfläche mit vollständigem Beschichtungsaufbau am originalen Holz von ca. 1 m2 auszuführen und von der Bauleitung zur Ausführung bestätigen zu lassen.		
10.20.0230	2,000	St Emporendecke Architrav Hauptgesims, Freilegung	_____	_____
		Anstrichsreduzierung bis zum tragfähigen Untergrund mittels Schleifen, vom groben zum feinen Korn, Oberfläche reinigen, als Untergrundvorbereitung für deckenden Anstrich. Bauteil: Emporendecke, Architrav und Hauptgesims, stark gegliederte Konstruktion gemäß Hinweistext - vorh. Holzflächen, Emporendecke, Architrav, Hauptgesims. Anstrich: mehrlagige Beschichtung mit Kreide und Knochenleim gemäß Hinweistext - vorh. Anstrich, Emporendecke, Architrav, Hauptgesims.		
10.20.0240	260,000	m2 Freilegung, Zulage Fußbodenanschluss abdichten	_____	_____
		Zulage zu den Freilegungsarbeiten aus vorheriger Pos. für die Ausbildung einer dichten Anschlussfuge zum Fußboden, herstellen, während der Freilegung vorhalten und im Anschluss zurückbauen und entsorgen. Der vorhandene Parkettboden ist bereits fertiggestellt und darf nicht durch Feuchtigkeit beschädigt werden. Der AN muss während der Freilegungs-/Reinigungsarbeiten durch geeignete Technologien sicherstellen, dass das Reinigungswasser nicht an den Wänden herunter läuft und so unter die Fußbodenabdeckung gelangt. Die ausgeschriebene Menge entspricht der 2-fachen Anschlusslänge.		
10.20.0250	190,000	lfm Emporendecke Architrav Hauptgesims, Eisenteile demontieren	_____	_____
		Eisenteile wie Haken, Schellen, Schrauben, Nägel, Dübel etc. demontieren und entsorgen.		
10.20.0260	140,000	St Emporendecke Architrav Hauptgesims, Vorbereitung	_____	_____
		Zur Vorbereitung der Anstrichflächen sind diese von Staub zu reinigen, Kreidegrundfassung mittels Schwämmen		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		flächlich reinigen, Glätten mittels feiner Schleifmittel.		
		Bauteil: Emporendecke, Architrav und Hauptgesims, stark		
		gegliederte Konstruktion gemäß Hinweistext - vorh.		
		Holzflächen, Emporendecke, Architrav, Hauptgesims.		
10.20.0270	260,000	m2		
		Emporendecke Architrav Hauptgesims, Zulage neue Holzflächen, bis 1 m2		
		Zulage zu vorheriger Position für partielle neue		
		Holzbauteile, für das Schleifen und Grundieren der		
		unbehandelten Holzoberfläche. Übergänge zu den		
		Bestandsoberflächen spachteln und schleifen.		
		Ausführung in Kleinstflächen von 0,01 bis 1,00 m2.		
10.20.0280	10,000	m2		
		Emporendecke Architrav Hauptgesims, partiell Kitt		
		Partielle Kittung von Löchern durch entfernte Nägel		
		sowie Rissen, Fugen und Abplatzungen mittels		
		Kalk-Gips-Reliefkitt und Kreidegrund;		
		anschließend für den mehrfachen Farbauftrag vorbereiten		
		durch Glätten mittels feiner Schleifmittel.		
		Bauteil: Emporendecke, Architrav und Hauptgesims, stark		
		gegliederte Konstruktion gemäß Hinweistext - vorh.		
		Holzflächen, Emporendecke, Architrav, Hauptgesims.		
		vorgeschlagenes Fabrikat: Kölner Reliefkitt		
		angebotenes Fabrikat: ...		
		(durch den Bieter auszufüllen)		
10.20.0290	260,000	m2		
		Emporendecke Architrav Hauptgesims, Isolieranstrich		
		Zusätzlicher Isolieranstrich bei durchschlagenden		
		Stoffen (z.B. Wasserflecken, Ruß u.Ä.) an Decken mit		
		einem wässrigen Haft- und Absperrgrund.		
		Ausführung immer auf zusammenhängenden abgrenzbaren		
		Teilflächen.		
		Bauteil: Emporendecke, Architrav und Hauptgesims, stark		
		gegliederte Konstruktion gemäß Hinweistext - vorh.		
		Holzflächen, Emporendecke, Architrav, Hauptgesims.		
		vorgeschlagenes Fabrikat: Mega 053 Aqualack		
		Absperrgrund		
		angebotenes Fabrikat: ...		
		(durch den Bieter auszufüllen)		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR	
10.20.0300	70,000	m2			
	Emporendecke Architrav Hauptgesims, Grundanstrich Erster Leimfarbenanstrich als Grundanstrich, leicht getönt, inkl. Zwischenschliffen mit bis zu 400er Schleifpapier, Leimfarbe bestehend aus Zelluloseleim, Kreide (Champagnerkreide und Rügener Kreide bzw. nach Wahl des AN) und Wasser, auftragen mit Pinsel und Streichbürsten. Bauteil: Emporendecke, Architrav und Hauptgesims, stark gegliederte Konstruktion gemäß Hinweistext - vorh. Holzflächen, Emporendecke, Architrav, Hauptgesims. Anstrich: Handausmischung, annähernd NCS S 1502-Y50R, gemäß Hinweistext - Neubeschichtung, Emporendecke, Architrav, Hauptgesims				
10.20.0310	260,000	m2			
	Emporendecke Architrav Hauptgesims, Zwischenanstrich Leistung wie vorherige Pos., jedoch zweiter Leimfarbenanstrich als Zwischenanstrich.				
10.20.0320	260,000	m2			
	Emporendecke Architrav Hauptgesims, Schlussanstrich Leistung wie vorherige Pos., jedoch dritter Leimfarbenanstrich als Schlussanstrich.				
	260,000	m2			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

10.25 **Beschichtung Holzflächen, Säulenschaft**

Hinweistext - vorhandene Holzflächen, Säulenschaft

Die 12 Säulen besitzen einen ionisch kannelierten

Säulenschaft. Dieser wurde aus mehreren Holzbohlen

hergestellt, ist ca. 7,40 m hoch, Umfang ca. 2,90 m,

mit je 24 Kanneluren mit Durchmesser ca. 9 cm, die

Stege zwischen den Kanneluren sind ca. 2,5 cm breit und

vergoldet.

Im unteren Bereich sind die Kanneluren zusätzlich durch

vorgesetzte Kannelurenstäbe verziert. Die

Kannelurenstäbe haben einen Durchmesser von ca. 4,50 cm

und eine Höhe von ca. 2,40 m, sind oberseitig mit einer

Flamme aus Papierkaschee verziert und komplett

vergoldet.

Der Arbeitsraum zwischen Kanneluren und Kannelurenstab

liegt bei anfangs ca. 3 cm und läuft nach hinten auf

annähernd 0 cm aus.

Die zu bearbeitenden Holzflächen ergeben sich hier nur

aus den Kanneluren und aus partiellen Reparaturstellen,

da alle anderen Bereich der Säulen vergoldet sind.

Hinweistext - vorhandener Anstrich, Säulenschaft

Die chemische Analyse des Schichtenaufbaus der

Anstriche ergab eine mehrlagige Beschichtung mit Kreide

und Knochenleim (Knochenleimfarbe / Kreidegrund).

Es sind mindestens drei Schichten erkennbar:

1. Fassung

- Leimfarbe

- sehr dick und spannungsreich

- mäßig wasserlöslich

- Farbton annähernd KEIM 9058, aber geringfügig zu hell

Die Farbtonung dieser 1. Fassung war ausgesprochen

beigefarbig. Damit wurden alle Putz- und Holzflächen

einheitlich gefasst. Folglich wird auch die

Oberflächenerscheinung vergleichbar gewesen sein.

Offenbar war die Oberfläche samtig, seidenmatt.

Aufgrund der oft zu spannungsreichen 1. Fassung

blättert die Knochenleimfarbe vielfach ab.

2. Fassung

- Leimfarbe

- sehr leicht wasserlöslich

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Farbton annähernd NCS S 1502-Y50R		
	3. Fassung			
		- Leimfarbe		
		- sehr dünn		
		- sehr leicht wasserlöslich		
		- Farbton weiß		
		Einige Bereiche sind aufgrund von Durchnässungen mit Wasserflecken belastet.		
		Hinweistext - Neubeschichtung, Säulenschaft		
		Die spannungsreichen Schichten sind abzunehmen.		
		Neufassung der weißen Holzoberflächen entsprechend der		
	2. Fassung um 1835 mit einer wasserlöslichen, weißgrauen Leimfarbe gemäß Befund.			
		- Anstrichsreduzierung bis zum tragfähigen Untergrund mittels Schleifen, vom groben zum feinen Korn;		
		- Herausnehmen von Nägeln, Schellen, Haken, Ösen etc.;		
		- Holzreparaturen bauseits;		
		- neue Holzprofile schleifen;		
		- Kreidegrundfassung mittels Schwämmen flächig reinigen;		
		- neue Holzprofile grundieren, ggf. Übergänge spachteln;		
		- Löcher durch entfernte Nägel sowie Rissen, Fugen und Abplatzungen kittet mittels Reliefkitt und Kreidegrund;		
		- für den mehrfachen Farbauftrag vorbereiten durch Glätten mittels feiner Schleifmittel;		
		- ein Leimfarbenanstrich in Handausmischung leicht getönt analog der Fassung von 1835,		
		Leimfarbe bestehend aus Zelluloseleim, Kreide (Champagnerkreide und Rügener Kreide bzw. nach Wahl des AN) und Wasser. Farbtonanpassung durch Zusetzen eingesumpfter weißer und grauer Trockenpigmente.		
		- Reinigung und partielle Ergänzung der angrenzenden Vergoldungen bauseits;		
		- zwei Leimfarbenanstriche in Handausmischung leicht getönt analog der Fassung von 1835, inkl.		
		Zwischenschliffen mit bis zu 400er Schleifpapier, Leimfarbe bestehend aus Zelluloseleim, Kreide (Champagnerkreide und Rügener Kreide bzw. nach Wahl des		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		AN) und Wasser. Farbtonanpassung durch Zusetzen ingesumpfter weißer und grauer Trockenpigmente. Vergoldete Bauteile werden bauseits bearbeitet und sind nicht Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung. Sie sind bei allen Arbeitsgängen vor Beschädigungen und Verschmutzungen zu schützen. Die sich daraus ergebenden Mehraufwendungen sind Bestandteil der Einheitspreise und werden nicht gesondert vergütet. Die Abrechnung der Holzflächen erfolgt nach dem projizierten Umfang der Säulenschäfte, Kanneluren werden dabei übermessen.		
10.25.0330		Säulenschaft, Freilegung Anstrichsreduzierung bis zum tragfähigen Untergrund mittels Schleifen, vom groben zum feinen Korn, Oberfläche reinigen, als Untergrundvorbereitung für deckenden Anstrich. Bauteil: Säulenschaft, ionisch kannelierter Säulenschaft, stark gegliederte Konstruktion gemäß Hinweistext - vorhandene Holzflächen, Säulenschaft. Anstrich: mehrlagige Beschichtung mit Kreide und Knochenleim gemäß Hinweistext - vorhandener Anstrich, Säulenschaft.		
10.25.0340	270,000	m2		
		Säulenschaft, Freilegung, Zulage Kannelurenstäbe Zulage zu vorheriger Position für den Mehraufwand bei der Bearbeitung der Kanneluren aufgrund der vorgelagerten Kannelurenstäbe, mittig in den Kanneluren angeordnet. Abrechnung nach lfm. Kannelurenstab.		
10.25.0350	700,000	lfm		
		Säulenschaft, Eisenteile demontieren Eisenteile wie Haken, Schellen, Schrauben, Nägel, Dübel etc. demontieren und entsorgen.		
10.25.0360	100,000	St		
		Säulenschaft, Vorbereitung Zur Vorbereitung der Anstrichflächen sind diese von Staub zu reinigen, Kreidegrundfassung mittels Schwämmen flächig reinigen, Glätten mittels feiner Schleifmittel. Bauteil: Säulenschaft, ionisch kannelierter Säulenschaft, stark gegliederte Konstruktion		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Hinweistext - vorhandene Holzflächen, Säulenschaft.		
10.25.0370	270,000	m2	_____	_____
		Säulenschaft, Vorbereitung, Zulage Kannelurenstäbe		
		Zulage zu vorheriger Position für den Mehraufwand bei der Bearbeitung der Kanneluren aufgrund der vorgelagerten Kannelurenstäbe, mittig in den Kanneluren angeordnet.		
		Abrechnung nach lfm. Kannelurenstab.		
10.25.0380	700,000	lfm	_____	_____
		Säulenschaft, Zulage neue Holzflächen, bis 0.05 m2		
		Zulage zu vorheriger Position 10.25.0360 für partielle neue Holzbauteile, für das Schleifen und Grundieren der unbehandelten Holzoberfläche. Übergänge zu den Bestandsoberflächen spachteln und schleifen.		
		Ausführung in Kleinstflächen von 0,01 bis 0,05 m2.		
10.25.0390	10,000	m2	_____	_____
		Säulenschaft, partiell Kitten, Löcher, Rissen, Fugen, Abplatzungen		
		Partielle Kittung von Löchern durch entfernte Nägel sowie Rissen, Fugen und Abplatzungen mittels Kalk-Gips-Reliefkitt und Kreidegrund, anschließend für den mehrfachen Farbauftrag vorbereiten durch Glätten mittels feiner Schleifmittel.		
		Bauteil: Säulenschaft, ionisch kannelierter Säulenschaft, stark gegliederte Konstruktion		
		Hinweistext - vorhandene Holzflächen, Säulenschaft.		
		vorgeschlagenes Fabrikat: Kölner Reliefkitt		
		angebotenes Fabrikat: <u>...</u>		
		(durch den Bieter auszufüllen)		
10.25.0400	270,000	m2	_____	_____
		Säulenschaft, partiell Kitten, Zulage Kannelurenstäbe		
		Zulage zu vorheriger Position für den Mehraufwand bei der Bearbeitung der Kanneluren aufgrund der vorgelagerten Kannelurenstäbe, mittig in den Kanneluren angeordnet.		
		Abrechnung nach lfm. Kannelurenstab.		
10.25.0410	700,000	lfm	_____	_____
		Säulenschaft, Voranstrich für umfangreiche Kittungen		
		Voranstrich des Untergrundes für umfangreiche Kittungen und Spachtelarbeiten mittels PU-Acryldispersion.		
		Bauteil: Säulenschaft, ionisch kannelierter Säulenschaft, stark gegliederte Konstruktion		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Hinweistext - vorhandene Holzflächen, Säulenschaft. vorgeschlagenes Fabrikat: Caparol Capacryl PU-Vorlack angebotenes Fabrikat: <u>...</u> (durch den Bieter auszufüllen)		
10.25.0420	140,000	m2	_____	_____
		Säulenschaft, Kitteln und Spachteln großer Vertiefungen Kitteln und Spachteln großer Vertiefungen, Risse und Fugen mittels 2K-PE-Füllspachtel und Feinspachtel; anschließend für den mehrfachen Farbauftrag vorbereiten durch Glätten mittels feiner Schleifmittel. Bauteil: Säulenschaft, ionisch kannelierter Säulenschaft, stark gegliederte Konstruktion Hinweistext - vorhandene Holzflächen, Säulenschaft. vorgeschlagenes Fabrikat Füllspachtel: Jansen 2K-PE-Füllspachtel angebotenes Fabrikat: <u>...</u> (durch den Bieter auszufüllen) vorgeschlagenes Fabrikat Feinspachtel: Jansen Ahrweilit Feinspachtel angebotenes Fabrikat: <u>...</u> (durch den Bieter auszufüllen)		
10.25.0430	140,000	lfm	_____	_____
		Säulenschaft, Grundanstrich Erster Leimfarbenanstrich als Grundanstrich, leicht getönt, inkl. Zwischenschliffen mit bis zu 400er Schleifpapier, Leimfarbe bestehend aus Zelluloseleim, Kreide (Champagnerkreide und Rügener Kreide bzw. nach Wahl des AN) und Wasser, auftragen mit Pinsel und Streichbürsten. Bauteil: Säulenschaft, ionisch kannelierter Säulenschaft, stark gegliederte Konstruktion gemäß Hinweistext - vorhandene Holzflächen, Säulenschaft. Anstrich: Handausmischung, annähernd NCS S 1502-Y50R, gemäß Hinweistext - Neubeschichtung, Säulenschaft		
10.25.0440	270,000	m2	_____	_____
		Säulenschaft, Grundanstrich, Zulage Kannelurenstäbe Zulage zu vorheriger Position für den Mehraufwand bei		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.25.0450	700,000	lfm		
10.25.0460	270,000	m2		
10.25.0470	700,000	lfm		
10.25.0480	270,000	m2		
	700,000	lfm		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

10.30 **Beschichtung Holzflächen, Säulenpostament**

Hinweistext - vorhandene Holzflächen, Säulenpostament

Die 12 Säulen besitzen je ein einfaches aus Holz

hergestelltes Postament mit einer Kantenlänge von ca.

1,35 m und einer Höhe von ca. 0,40 m.

Darauf befindet sich die vergoldete Plinthe mit einer

Kantenlänge von ca. 1,25 m sowie die vergoldete

attische Säulenbasis bestehend mit Kehlen und

Rundstäben. Die Rundstäbe sind mit Papierkaschee

verkleidet.

Die zu bearbeitenden Holzflächen ergeben sich hier nur

aus den Postamenten.

Hinweistext - vorhandener Anstrich, Säulenpostament

Die chemische Analyse des Schichtenaufbaus der

Anstriche ergab eine mehrlagige Beschichtung mit Kreide

und Knochenleim (Knochenleimfarbe / Kreidegrund).

Es sind mindestens drei Schichten erkennbar:

1. Fassung

- Leimfarbe

- sehr dick und spannungsreich

- mäßig wasserlöslich

- Farbton annähernd KEIM 9058, aber geringfügig zu hell

Die Farbtonung dieser 1. Fassung war ausgesprochen

beigefarbig. Damit wurden alle Putz- und Holzflächen

einheitlich gefasst. Folglich wird auch die

Oberflächenerscheinung vergleichbar gewesen sein.

Offenbar war die Oberfläche samtig, seidenmatt.

Aufgrund der oft zu spannungsreichen 1. Fassung

blättert die Knochenleimfarbe vielfach ab.

2. Fassung

- Leimfarbe

- sehr leicht wasserlöslich

- Farbton annähernd NCS S 1502-Y50R

3. Fassung

- Leimfarbe

- sehr dünn

- sehr leicht wasserlöslich

- Farbton weiß

Einige Bereiche sind aufgrund von Durchnässungen mit

Wasserflecken belastet.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Hinweistext - Neubeschichtung, Säulenpostament		
		Die spannungsreichen Schichten sind abzunehmen.		
		Neufassung der weißen Holzoberflächen entsprechend der		
		2. Fassung um 1835 mit einer der historischen		
		Leimfarbenfassung gleichen, aber um ein vielfaches strapazierfähigeren PU-Farbe.		
		- Anstrichsreduzierung bis zum tragfähigen Untergrund mittels Schleifen, vom groben zum feinen Korn;		
		- Voranstrich des Untergrundes für die umfangreichen Kittungen und Spachtelarbeiten mittels		
		PU-Acryldispersion;		
		- Kitten und Spachteln mit Kalk-Gips-Reliefkitt, 2K-PE-Füllspachtel und Feinspachtel, anschließend für den mehrfachen Farbauftrag vorbereiten durch Glätten		
		mittels feiner Schleifmittel;		
		- Farbauftrag mehrlagig mit entsprechend verdünnter Farbe, um einen guten Farbverlauf zu gewährleisten, Realisierung eines stumpf-matten Anstriches, der der historischen Leimfarbenfassung gleicht, aber um ein vielfaches strapazierfähiger ist,		
		Anstrichmittel: PU wassergebunden,		
		Farbton: RAL 9001,		
		Glanzgrad: matt, zusätzliche Mattierung auf Harnstoffbasis.		
		Vergoldete Bauteile werden bauseits bearbeitet und sind nicht Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung. Sie sind bei allen Arbeitsgängen vor Beschädigungen und Verschmutzungen zu schützen.		
		Die sich daraus ergebenden Mehraufwendungen sind Bestandteil der Einheitspreise und werden nicht gesondert vergütet.		
		Die Abrechnung der Holzflächen erfolgt nach den projizierten Ansichten der Postamente.		
10.30.0490		Säulenpostament, Freilegung		
		Anstrichsreduzierung bis zum tragfähigen Untergrund		
		mittels Schleifen, vom groben zum feinen Korn,		
		Oberfläche reinigen, als Untergrundvorbereitung für deckenden Anstrich.		
		Bauteil: Säulenpostament gemäß Hinweistext - vorhandene Holzflächen, Säulenpostament.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Anstrich: mehrlagige Beschichtung mit Kreide und Knochenleim gemäß Hinweistext - vorhandener Anstrich, Säulenpostament.		
10.30.0500	30,000	m2		
		Freilegung, Zulage Fußbodenanschluss abdichten Zulage zu den Freilegungsarbeiten aus vorheriger Pos. für die Ausbildung einer dichten Anschlussfuge zum Fußboden, herstellen, während der Freilegung vorhalten und im Anschluss zurückbauen und entsorgen. Der vorhandene Parkettboden ist bereits fertiggestellt und darf nicht durch Feuchtigkeit beschädigt werden. Der AN muss während der Freilegungs-/Reinigungsarbeiten durch geeignete Technologien sicherstellen, dass das Reinigungswasser nicht an den Wänden herunter läuft und so unter die Fußbodenabdeckung gelangt. Die ausgeschriebene Menge entspricht der 2-fachen Anschlusslänge.		
10.30.0510	130,000	lfm		
		Säulenpostament, Eisenteile demontieren Eisenteile wie Haken, Schellen, Schrauben, Nägel, Dübel etc. demontieren und entsorgen.		
10.30.0520	60,000	St		
		Säulenpostament, Vorbereitung Zur Vorbereitung der Anstrichflächen sind diese von Staub zu reinigen, Kreidegrundfassung mittels Schwämmen flächig reinigen, Glätten mittels feiner Schleifmittel. Bauteil: Säulenpostament gemäß Hinweistext - vorhandene Holzflächen, Säulenpostament.		
10.30.0530	30,000	m2		
		Säulenpostament, Zulage neue Holzflächen, bis 0.2 m2 Zulage zu vorheriger Position für partielle neue Holzbauteile, für das Schleifen und Grundieren der unbehandelten Holzoberfläche. Übergänge zu den Bestandsoberflächen spachteln und schleifen. Ausführung in Kleinstflächen von 0,01 bis 0,20 m2.		
10.30.0540	3,000	m2		
		Säulenpostament, partiell Kitten, Löcher, Rissen, Fugen, Abplatzungen Partielle Kittung von Löchern durch entfernte Nägel sowie Rissen, Fugen und Abplatzungen mittels Kalk-Gips-Reliefkitt und Kreidegrund; anschließend für den mehrfachen Farbauftrag vorbereiten durch Glätten mittels feiner Schleifmittel.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.30.0550	30,000 m2	Säulenpostament, Voranstrich für umfangreiche Kittungen Voranstrich des Untergrundes für umfangreiche Kittungen und Spachtelarbeiten mittels PU-Acryldispersion.	_____	_____
		Bauteil: Säulenpostament gemäß Hinweistext - vorhandene Holzflächen, Säulenpostament. vorgeschlagenes Fabrikat: Kölner Reliefkitt angebotenes Fabrikat: ... (durch den Bieter auszufüllen)		
10.30.0560	30,000 m2	Säulenpostament, Kittend und Spachteln großer Vertiefungen Kittend und Spachteln großer Vertiefungen, Risse und Fugen mittels 2K-PE-Füllspachtel und Feinspachtel; anschließend für den mehrfachen Farbauftrag vorbereiten durch Glätten mittels feiner Schleifmittel. Bauteil: Säulenpostament gemäß Hinweistext - vorhandene Holzflächen, Säulenpostament. vorgeschlagenes Fabrikat Füllspachtel: Jansen 2K-PE-Füllspachtel angebotenes Fabrikat: ... (durch den Bieter auszufüllen) vorgeschlagenes Fabrikat Feinspachtel: Jansen Ahrweilit Feinspachtel angebotenes Fabrikat: ... (durch den Bieter auszufüllen)	_____	_____
10.30.0570	60,000 lfm	Säulenpostament, Anstrich mehrlagig Farbauftrag, mehrlagig mit entsprechend verdünnter Farbe, um einen guten Farbverlauf zu gewährleisten, Realisierung eines stumpf-matten Anstriches, der der historischen Leimfarbenfassung gleicht, aber um ein	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.30.0580	30,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.35		Beschichtung Holzflächen, Schutzanstriche		
10.35.0590		Schutzanstrich Holzflächen, zur Staubbindung		
		Deckender Schutzanstrich auf oberflächlich mit Holzschutzmitteln behandelten Holzoberflächen, zur Staubbindung, mit folgendem Aufbau:		
		- unbeschichtete Holzflächen säubern, anschleifen		
		- Oberfläche reinigen		
		- Grundierung		
		- Zwischenanstrich		
		- Deckanstrich		
		- Übergänge zu unbeschichtet verbleibenden Holzbauteilen sauber abgrenzen		
		Bauteile: alte Deckenbalken, Fachwerkhölzer, Sparren (Innenbereich)		
		Material: NH, Oberfläche sägerau		
		Farbe: Acryllackfarbe, wasserverdünnbar, pigmentiert, seidenmatt		
		Farbton: RAL nach Angaben des Architekten		
		Ausführung: In Einzelflächen von 1 bis 3 m2.		
		Abrechnung nach m2 beschichteter Holzoberfläche.		
10.35.0600	15,000	m2		
		Schutzanstrich Holzflächen, zur Vermeidung von Auswaschungen		
		Deckender Schutzanstrich auf oberflächlich mit Holzschutzmitteln behandelten Holzoberflächen, zur Vermeidung von Auswaschungen, mit folgendem Aufbau:		
		- unbeschichtete Holzflächen säubern, anschleifen		
		- Oberfläche reinigen		
		- Grundierung		
		- Zwischenanstrich		
		- Deckanstrich		
		- Übergänge zu unbeschichtet verbleibenden Holzbauteilen sauber abgrenzen		
		Bauteile: alte Deckenbalken, Fachwerkhölzer, Sparren (Innenbereich)		
		Material: NH, Oberfläche sägerau		
		Farbe: Alkydharzlackfarbe, lösemittelverdünnt, aromatenfrei, pigmentiert, seidenmatt (keine wässrige Lösung, um Holzschutzmittel nicht anzulösen)		
		Farbton: RAL nach Angaben des Architekten		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Ausführung: In Einzelflächen von 1 bis 3 m2.

Abrechnung nach m2 beschichteter Holzoberfläche.

15,000 m2

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.40		Beschichtung Mauerwerk, Schutzanstriche		
10.40.0610		Schutzanstrich Mauerwerk, zur Staubbindung Deckender Schutzanstrich auf oberflächlich mit Holzschutzmitteln behandeltem Ziegelmauerwerk, zur Staubbindung, mit folgendem Aufbau: - Oberfläche reinigen, trocken abbürsten - Grundierung - Zwischenanstrich - Deckanstrich - Übergänge zu unbeschichtet verbleibenden Mauerwerksteilen sauber abgrenzen Bauteile: vorhandene Wandflächen (Innenbereich) Material: Ziegelmauerwerk, steinsichtig Farbe: Acryllackfarbe, wasserverdünnbar, pigmentiert, seidenmatt Farbton: RAL nach Angaben des Architekten Ausführung: In Einzelflächen von 1 bis 3 m2. Abrechnung nach m2 beschichteter Wandoberfläche.		
10.40.0620	15,000	m2		
		Schutzanstrich Mauerwerk, zur Vermeidung von Auswaschungen Deckender Schutzanstrich auf oberflächlich mit Holzschutzmitteln behandeltem Ziegelmauerwerk, zur Vermeidung von Auswaschungen, mit folgendem Aufbau: - Oberfläche reinigen, trocken abbürsten - Grundierung - Zwischenanstrich - Deckanstrich - Übergänge zu unbeschichtet verbleibenden Mauerwerksteilen sauber abgrenzen Bauteile: vorhandene Wandflächen (Innenbereich) Material: Ziegelmauerwerk, steinsichtig Farbe: Alkydharzlackfarbe, lösemittelverdünnbar, aromatenfrei, pigmentiert, seidenmatt (keine wässrige Lösung, um Holzschutzmittel nicht anzulösen) Farbton: RAL nach Angaben des Architekten Ausführung: In Einzelflächen von 1 bis 3 m2. Abrechnung nach m2 beschichteter Wandoberfläche.		
	15,000	m2		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.45		Beschichtung Metallflächen und Kunststoffe		
10.45.0630		Anstrich Metallflächen verzinkt		
		Anstrich von neuen verzinkten Eisen-Metallflächen, deckend Beschichten mit einem zugelassenen pigmentierten Anstrichsystem nach Herstellervorschrift, inkl. Vorbehandlung, Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung: - Untergrund reinigen, entfernen von Rost und Fett oder anschleifen - grundieren - vorlackieren und schluslackieren nach den Herstellervorschriften Untergrund: verzinkte Eisen-Metallflächen Farbe: Alkydharzlack, seidenmatt Farbton: gemäß NCS mittlere Tönung nach Angaben des Architekten Einsatzbereich: innen; kratz-, stoß-, wischwasserfest Einbauort: alle Geschosse Die Arbeiten erfolgen in zeitlich und örtlich getrennten Kleinstflächen von 0,04 bis 0,25 m2.		
10.45.0640	1,000	m2	_____	_____
		Anstrich Metallflächen grundiert		
		Anstrich von neuen grundierten Eisen-Metallflächen, deckend Beschichten mit einem zugelassenen pigmentierten Anstrichsystem nach Herstellervorschrift, inkl. Vorbehandlung, Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung: - Vorhandene Grundierung auf Eignung, Trag- und Haft- fähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Anstrichteile entfernen und Schadstellen entrostet (Oberflächen- vorbereitungsgrad St 2 nach DIN EN ISO 12 944-4). - Grundierte Flächen gründlich anschleifen und säubern. Schadstellen nachgrundieren. - Zwischenanstrich, Zwischenschliff - Deckanstrich Farbe: Alkydharzlack, seidenmatt Farbton: gemäß NCS mittlere Tönung nach Angaben des Architekten Einsatzbereich: innen; kratz-, stoß-, wischwasserfest		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Einbauort: alle Geschosse		
10.45.0650	1,000	m2		
		Korrosionsschutzanstrich Beschichtung von unverzinkten Eisen-Metallflächen, innen, mit einem zugelassenen Korrosionsschutzanstrichsystem nach Herstellervorschrift, mit folgendem Aufbau: - Untergrund reinigen und entrostern - grundieren - vorlackieren - schlußlackieren nach Herstellervorschrift Untergrund: unverzinkten Eisen-Metallflächen Farbe: Alkydharzlack, seidenmatt Farbton: gemäß NCS mittlere Tönung nach Angaben des Architekten Einsatzbereich: innen; kratz-, stoß-, wischwasserfest Einbauort: alle Geschosse Die Arbeiten erfolgen in zeitlich und örtlich getrennten Kleinstflächen von 0,04 bis 0,25 m2.		
10.45.0660	1,000	m2		
		Anstrich Kunststoffflächen Anstrich von neuen Kunststoff-Flächen von haustechnischen Bauteilen wie Dosen, Verteilern etc., deckend Beschichten mit einem zugelassenen pigmentierten Anstrichsystem nach Herstellervorschrift, inkl. Vorbehandlung, Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung: - Untergrund reinigen, entfernen von Staub - anschleifen - grundieren - vorlackieren und schluslackieren nach den Herstellervorschriften Untergrund: Kunststoff-Flächen aus PE und PVC Farbe: Alkydharzlack, seidenmatt Farbton: gemäß NCS mittlere Tönung nach Angaben des Architekten Einsatzbereich: innen; kratz-, stoß-, wischwasserfest Einbauort: alle Geschosse Die Arbeiten erfolgen in zeitlich und örtlich getrennten Kleinstflächen bis 0,04 m2.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Abrechnung nach Stück.			
	10,000	St		

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

10		Malerarbeiten		
10.05		Hinweise, Dokumentation und Stundenlohnarbeiten		
10.10		Vorbereitende Arbeiten		
10.15		Beschichtung Putz- und Stuckflächen		
10.20		Beschichtung Holzflächen, Emporendecke, Architrav, Hauptgesims		
10.25		Beschichtung Holzflächen, Säulenschaft		
10.30		Beschichtung Holzflächen, Säulenpostament		
10.35		Beschichtung Holzflächen, Schutzanstriche		
10.40		Beschichtung Mauerwerk, Schutzanstriche		
10.45		Beschichtung Metallflächen und Kunststoffe		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Vorbemerkung

Vorbemerkung

Das Ludwigscluster Schloss

Das Schloss wurde 1772 bis 1776 nach Plänen von Johann Joachim Busch errichtet. Der innere Ausbau war weitgehend bis 1780 abgeschlossen, wobei einige Räume, insbesondere im 2. OG vermutlich erst um 1800 fertiggestellt wurden.

Unter anderem ist das Schloss wegen seiner Dekorationen aus Pappmaché berühmt. Es wird als Museum genutzt. Während der Restaurierung des Goldenen Saals werden die benachbarten Räume des Westflügels, der Marmorsaal und der Gardesaal restauriert.

Kalkulation

Für das Angebot ist das Leistungsverzeichnis (LV) des AG zu verwenden.

Zur Kalkulation ist es empfehlenswert, den Saal zu besichtigen. Der Saal kann zu den Öffnungszeiten außer montags ab 10 Uhr als Besucher besichtigt werden; alternativ kann mit dem Wachdienst Tel. 03874-5719-0 oder dem Hausmeister nur donnerstags Tel. 0152-528 14 554 ein Termin vereinbart werden.

Die Mengenangaben beziehen sich auf den Erkenntnisstand zum Zeitpunkt der Erstellung des LV. Mehr- oder Mindermengen können auftreten und werden bei der Abrechnung entsprechend berücksichtigt. Zur Abrechnung sind die geleisteten Mengen aufzuführen.

Bauzeit

Von Januar 2023 bis September 2024.

Paralell arbeiten weitere Gewerke.

Strom

Bauseits werden Baustromverteiler (1x32A, 2x16A, 4x400V) bereit gestellt. Die Nutzung des Baustromes für eine individuelle Heizung ist nicht zulässig; bei Zuwiderhandlung werden die anfallenden Kosten im vollen Umfang einschließlich der separaten Zählerinrichtungen kostenpflichtig umgelegt.

Anschlüsse für Bauwasser

Bauseits werden ein Bauwasseranschluss im Außenbereich errichtet, vorgehalten und nach Fertigstellung des Gebäudes abgebaut. Die Kosten für den Verbrauch werden anteilig von der kumulativen Schlussrechnungssumme in Abzug gebracht.

Toiletten

Vom Auftraggeber werden Bauzeittoiletten, auch für Fremdfirmen nutzbar, aufgestellt, vorgehalten und nach Fertigstellung des Gebäudes abgefahren.

Umlagen

Als Umlage für Nebenkosten wie Baustrom und -wasser sowie sanitäre Einrichtungen werden anteilig von der kumulativen Schlussrechnungssumme 1,5 % in Abzug gebracht.

Zufahrt zur Baustelle

Die Zufahrt erfolgt über den Schlossplatz sowie anschließend über einen unbefestigten Parkweg entlang der West- und Nordfassade des Westflügels. Das Abstellen und Parken von privaten PKW und sonstigen Baufahrzeugen auf der Baustelleneinrichtungsfläche ist nicht gestattet. Öffentliche Parkplatzflächen stehen ausreichend in einer Entfernung von ca. 300 m zum Gebäude zur Verfügung.

Schutz der Ausstattung

Bauseitig ist der Marketerie-Fußboden mit Malerschutzzvlies und Platten abgedeckt.

Staub jeglicher Art, insbesondere Schleifstaub ist bei der Bearbeitung abzusaugen. Zum Schutz bereits restaurierter Oberflächen kann es notwendig sein, diese mit Folie vor Staub zu schützen. Abdeckung, Material und Entsorgung ist in die Positionen einzurechnen.

Gesundheitsgefährdende Stoffe

Bei der Anwendung von gesundheitsgefährdenden Stoffen wie z.B. Lösungsmittel, Abbeizer u.a. sind die Arbeitsbereiche so zu sichern, dass andere Baubeteiligte nicht beeinträchtigt werden. Die eigenen Mitarbeiter sind mit entsprechender persönlicher Schutzausrüstung und -mitteln auszustatten.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Schutt

Anfallender Schutt, Baustellenabfälle, Abdeckmaterialien usw. sind eigenständig zu entsorgen bzw. von der Baustelle zu beraumen und in die Positionen einzurechnen.

Bauberatung

An wöchentlich stattfindenden Bauberatungen hat ohne gesonderte Vergütung ein verantwortlicher Mitarbeiter teilzunehmen.

Zustandsfeststellungen

Leistungen die durch nachfolgende Leistungen überdeckt werden und daher nicht mehr einsehbar sind, sind der Bauleitung zur Zustandsfeststellung vorzustellen.

Gerüst und Bauaufzug / Zugangstechnik

Die Schlossfassaden im Bereich der Baustelleneinrichtung werden bauseits bis in das 1. DG eingerüstet (Lastklasse 4, gleichmäßig verteilte Last 3 kN/m²). Hier steht ergänzend ein Gerüstaufzug mit einer Tragkraft von 500 kg zur Verfügung.

Im Goldenen Saal wird bauseits ein Raumgerüst (Lastklasse 3, gleichmäßig verteilte Last 2 kN/m², ca. 120 cm breit) auf Höhe des Emporengeländers zur Bearbeitung der Emporen gestellt.

Zur Bearbeitung der Untersicht der Emporen und der Säulen bis zur Höhe der Emporen ist eigene Zufangstechnik vorzusehen und über die Bauzeit vorzuhalten. Aufgrund der beengten Verhältnisse zwischen Wänden und Säulen können z.T. nur kleine schmale Rollrüstungen und Stehleitern genutzt werden.

Rollgerüst, fahrbar, nach DIN EN 12810-1, als Arbeitsgerüst, Arbeitshöhe: bis ca. 4,70 m

Die Kosten für vorgenannte Zugangstechnik ist in die Positionen einzurechnen.

Dabei sind die Arbeitsschutzbestimmungen gemäß BauBG einzuhalten.

Baubeleuchtung

Das Herstellen, Vorhalten und Beseitigen von direkter Baubeleuchtung ist Sache des AN und in die Einheitspreise einzurechnen.

Eine allgemeine Baustellenbeleuchtung und Kennzeichnung der Flucht- und Rettungswege werden bauseits gestellt.

Werbung/Bauschild

Firmenwerbung ist auf der Baustelle nicht zulässig. Der Auftraggeber stellt ein gemeinschaftliches Baustellenschild, an dem der AN seine Firma nach den Vorgaben des AG einbringen kann.

Die Kosten werden anteilig von der kumulativen Schlussrechnungssumme in Abzug gebracht.

Objektschutz und BMA

Das Schloss und damit auch die Baustelle werden über Nacht durch einen Wachschatz gesichert. Zusätzlich wird das Schloss auch während der Bauarbeiten in jedem einzelnen Raum über den bestehenden Betrieb einer Brand- und Einbruchmeldeanlage überwacht.

Bei staubintensiven Arbeiten sind die Brandmelder abzudecken. Diese Abdeckungen sind nach Beendigung der Arbeiten täglich wieder abzunehmen.

Arbeiten, die eine generelle Beeinträchtigung der Funktionsweise der Brand- und Einbruchmeldeanlage betreffen könnten, sind rechtzeitig mind. 1 Woche vor Beginn der Arbeiten mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen.

SiGeKo

Mit der Sicherheits- und Gesundheitskoordination wurde beauftragt:

Ingenieurbüro für Arbeitssicherheit und Baustellenkoordinierung Dipl. -Ing. Matthias Meyer

Ringstr. 19, 19065 Raben Steinfeld

Tel: 03860 - 50 15 07

Email: matthias.meyer.iab@t-online.de

Technik / Konzeption

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Technik / Konzeption

Im Goldenen Saal wurde für die Vergoldungen ausschließlich Schlagmetall verarbeitet.

Die 1. Fassung von ca. 1780 ist nur noch an sehr wenigen Bereichen der Decken und an Kapitellen sichtbar. Das Schlagmetall liegt, unabhängig ob auf Putz, Papierkaschee oder Holz, überwiegend auf einer farblos bis bräunlichen Grundierung, vermutlich eine Harz- und/oder Schelllackgrundierung auf.

Als Schutzlack wird ein Harz- und/oder Schelllack vermutet.

1835 wurde eine 2. Fassung hergestellt und gemäß Analyse mit einem Schelllack mit Harzzusatz geschützt. Diese Fassung ist bis heute sichtbar erhalten. Lediglich im unteren gut zugänglichen Bereich fanden weitere Vergoldungen mit Schlagmetall und zum Teil mit Goldbronzen statt.

An Pilastern, Säulen und weiteren Profilen wurden teilweise bis in 2,5 m Höhe über Fußboden jüngere Vergoldungen mit einem zu grünlichen Schlagmetall ausgeführt. Diese sollen erhalten bleiben.

Die Weißfassungen (gesondertes Los) werden alle gemäß der 2. Fassung in Zelluloseleimfarben neu hergestellt.

Die Vergoldungen der 2. Fassung und zum Teil jüngere Fassungen sollen sichtbar erhalten bleiben.

Es soll eine Reinigung und partielle Retusche erfolgen. Es ist keine Neuvergoldung vorgesehen. Dieses Vorgehen umfasst die Vergoldungen an der Decke, Voute, Hauptgesims, Architrav, Unterseiten der Emporen, Festons und Handlauf an der Emporenbrüstung, Kapitelle und Säulen.

Größere schadhafte Bereiche und neu hergestellte Stücke aus Papierkaschee können neu mit Schlagmetall belegt werden. Dies betrifft vorrangig stark geschädigte untere Bereiche, besonders die Kanneluren der Pilaster und Säulen und die Basen.

Maßnahmebeschreibung:

Maßnahmebeschreibung:

Reinigung:

Die Reinigung umfasst die Abnahme und Reduzierung lose aufliegenden Schmutzes, Staubes, Spinnweben sowie fest verhafteter Schmutz auf den originalen Vergoldungen mit Schlagmetall / Schelllack und auf dem dunkelgrau gefasstem Emporengeländer.

Dazu wird abgesaugt, trocken gereinigt mit Hilfe von Pinseln. Außerdem soll behutsam feucht gereinigt werden. Dazu eignet sich ein lösungsmittelfreies, alkalifreies, wässriges Reinigungsmittel mit Zusatz von schmutzlösenden Tensiden. Wegen der Wasserempfindlichkeit von Schelllack soll das wässrige Reinigungsmittel nicht zu lange stehen. Es ist trocken nachzureiben.

Nägel herausnehmen:

Alle sekundären, nicht zugehörigen, überflüssigen, hervorstehenden Nägel, Schellen und Schrauben sowie Kabel, Dosen und Schalter behutsam demontieren, ohne Druckstellen oder eine Beschädigung der Fassung zu hinterlassen. Die entnommenen Teile sind zu entsorgen (evtl. Entsorgungskosten in die Pos. einrechnen).

Farben abnehmen:

Durch unsaubere Renovierungen wurden Leimfarben auf die Vergoldungen gestrichen. Leimfarben sind abzulösen. Eventuelle Öl- und Kunstharzfarben können verbleiben, sind aber zu retuschieren oder partiell mit Schlagmetall neu zu vergolden; siehe Maßnahme "Retusche" weiter unten.

kleinteiliges kitten:

von Fugen, Stößen, Löchern, Abbrüchen, Schraubenköpfen usw.

Durch Spachtel- und Schleifgänge mit einem Kitt/Spachtel sollen o.g. Fehlstellen geschlossen werden. Alle Kittungen sind oberflächenbündig einzubringen.

Es dürfen keine Reste auf der Fassung verbleiben sowie Schleifspuren entstehen.

festigen/vorleimen:

Insbesondere an Holzteilen z.B. an Kanneluren und Rundstäben der Säulen und Pilaster kam es durch Trocknung zum Ablösen von Grundierung und Vergoldung. Die Ränder sind mit wässrigem Leim zu festigen. Freiliegendes, bauseits frisch eingebautes Holz mit gleichem Material vorleimen. Überschuss auf dem Schlagmetall abwischen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

kleinteiliges spachteln und schleifen:

Ausbrüche von Grundierung und Schlagmetall sind durch Spachtel- und Schleifgänge zu glätten. Die Anzahl der Gänge richtet sich nach dem konkreten Zustand der Oberflächen und der Intensität der Arbeitsgänge. Löcher, Fehlstellen, Verletzungen bis zu 1 cm² und alle Fugen und Risse bis zu 3 mm, insbesondere auch an den Ecken zu Profilleisten, Kordeln usw. sind zu verspachteln und zu glätten. Fugen, Risse über 3 mm Breite und Fehlstellen über 1 cm² werden bauseits durch den Tischler repariert. Ein hoher Arbeitsaufwand dieser Leistung ist an den Basen der Pilaster und Säulen zu kalkulieren.

Retusche:

Hier sollen korrosionsfreie Perlglanzpigmente Verwendung finden.

Alle Fehlstellen, Aufkittungen, weiße Streichkanten, dunkle Flecken usw. sind kleinteilig zu retuschieren. Insbesondere sind exakte Kanten zu benachbarten Weißflächen herzustellen.

Größerflächige Bereiche können auch mit farblich passendem Schlagmetall überdeckt werden und sind mit Schellack zu schützen und farblich weiter anzupassen. z.B. mit Rubinschellack. Ein flächiges, deckendes oder lasurartiges Überdecken originaler Vergoldungen mit Perlglanzpigmenten soll nicht erfolgen.

Vergoldung Schlagmetall:

Neuvergoldungen sollen dem Umfang nach sehr zurückhaltend erfolgen. Das Primat liegt im Erhalt der alten Vergoldungen.

Bei frei liegendem und neuem Material infolge von Reparaturen/Ergänzungen (Putz, Gips, Papierkaschee und Holz) vorleimen und grundieren.

Vergoldung mit Schlagmetall, Farbton näherungsweise gemäß Altbestand.

1 bis 2-facher Überzug mit Schellack, je nach umgebender Vergoldung auch farblich getönt oder mit Rubinschellack.

Der Lack ist mit dem Pinsel aufzustreichen. Beschneidkanten zur weißen Fläche extrem sauber ausführen.

Schellack:

Es ist nicht das erklärte Ziel, alle originalen Vergoldungen nach der Reinigung noch einmal mit Schellack oder einem anderen Harz, Wachs oder Öl zu überdecken. Es kann aber manchmal sinnvoll sein, die originalen Vergoldungen sehr dünn mit einem Schellack zu überziehen. Dieses Überdecken ist mit der Fachbauleitung abzustimmen. Diese Leistung wäre Bestandteil der Positionen.

1 **Decke**

1.10 **Leuchterrosetten**

Leuchterrosetten aus Papierkaschee und Holzring,

laut Maßnahmenbeschreibung.

Ring: Bundstab aus Holz mit Bändern aus Papierkaschee Abwicklung 140 mm, 4,27 m

Rosette: mit 16 Blättern, Perlring und Knospe Radius 0,68 m, 1,45 m²

Blütenbouque: 8x mit Blüten und Blättern Radius 0,12 m, 0,36 m²

Schleifenband: 1x ca. 0,17x0,60 m, 0,10 m²

je Leuchterrosette 1x neu hergestellte Rosenblüte aus Papierkaschee neu vergolden.

(Leuchterrosette übermessen ca. 1,7x1,7 m = 2,89 m²)

5,000 St

1.20 **Eckdekore**

Eckdekore, Blattwerk mit Blüten und Rocaillen,

laut Maßnahmenbeschreibung.

incl. Retusche von braunen Schattenstrichen

incl. weiße Absetzungen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	ca. 2,00x 2,00 m, 4,4 m ²			
1.30	4,000	St	_____	_____
	Eckdekore Demontagen/Montagen			
	Eckdekore Demontagen/Montagen			
	Die mit Nägeln angenagelten Eckdekore sollen demontiert und nach den Anstricharbeiten an der Putzdecke wieder montiert werden. Dazu:			
	Alle Einzelteile nummerieren und in eine Kartung eintragen.			
	Alle Teile aus Papierkaschee schadensfrei demontieren.			
	Rückseiten (grauer wasserstabiler Anstrich) reinigen.			
	Zwischenlagerung im Saal oder im Dachgeschoss.			
	Wiedermontage mit Nägeln oder Schrauben (Putz auf Holzschalung).			
	Retusche der Köpfe.			
	1 Stück bestehend aus allen Einzelteilen je Eckdekor, ca. 2,00x2,2 m übermessen, ca. 4,40 m ² , gesamt ca. 16 Teile			
1.40	4,000	St	_____	_____
	umlaufender Bundstab			
	umlaufender Bundstab aus Holz mit Schleifenband aus Papierkaschee,			
	laut Maßnahmenbeschreibung.			
	Abwicklung 140 mm			
	44,800	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2		Voute		
2.10		Köpfe Köpfe aus Papierkaschee (Hohlkörper), laut Maßnahmenbeschreibung. incl. weiße Absetzungen über den Köpfen ca. 0,80 x 1,00 m, 0,80 m ² je Stück		
	10,000	St	_____	_____
2.20		Vasen Vasen aus Papierkaschee (Hohlkörper), laut Maßnahmenbeschreibung. ca. 1,20 x 1,00 m, 1,20 m ² je Stück		
	6,000	St	_____	_____
2.30		große Rocaillen große Rocaillen aus Papierkaschee (Hohlkörper), laut Maßnahmenbeschreibung. incl. Retusche von braunen Schattenstrichen incl. weiße Absetzungen ca. 2,20 x 0,30 m, 0,66 m ² je Stück		
	20,000	St	_____	_____
2.40		kleine Rocaillen kleine Rocaillen aus Papierkaschee (Hohlkörper), laut Maßnahmenbeschreibung. ca. 0,80 x 0,30 m, 0,28 m ² je Stück		
	44,000	St	_____	_____
2.50		große Girlanden große Girlanden aus Papierkaschee (Hohlkörper), laut Maßnahmenbeschreibung. ca. 1,60 x 0,30 m, 0,48 m ² je Stück		
	20,000	St	_____	_____
2.60		kleine Girlanden kleine Girlanden aus Papierkaschee (Hohlkörper), laut Maßnahmenbeschreibung. ca. 0,80 x 0,30 m, 0,28 m ² je Stück		
	18,000	St	_____	_____
2.70		Festons und Rocaillen in Ecken Festons und Rocaillen in Ecken aus Papierkaschee (Hohlkörper), laut Maßnahmenbeschreibung. incl. Retusche von braunen Schattenstrichen ca. 1,80 x 0,60 m, 1,08 m ² je Stück		
	4,000	St	_____	_____
2.80		Gitterwerk auf Putz Gitterwerk auf Putz laut Maßnahmenbeschreibung.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		incl. Retusche von braunen Schattenstrichen		
		ca. 2,30 x 0,70 m, 1,61 m ² je Stück		
	20,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3		Gesims		
3.10		oberes Profil oberes Profil aus Holz, laut Maßnahmenbeschreibung. Abwicklung 25 mm		
	70,000	m	_____	_____
3.20		Blattstab Blattstab aus Papierkaschee, laut Maßnahmenbeschreibung. Abwicklung 40 mm		
	70,000	m	_____	_____
3.30		Konsolen Konsolen aus Papierkaschee, laut Maßnahmenbeschreibung. Höhe 0,12 m Breite 0,16 m Tiefe 0,33 m 1 Stück ca. 0,13 m ²		
	102,000	St	_____	_____
3.40		Konsolen Weißfassung Konsolen aus Papierkaschee, Weißfassung laut Maßnahmenbeschreibung. Höhe 0,12 m Breite 0,16 m Tiefe 0,33 m 1 Stück ca. 0,13 m ²		
	102,000	St	_____	_____
3.50		Blattstab Unterseite Blattstab Unterseite Füllung aus Papierkaschee, laut Maßnahmenbeschreibung. Abwicklung 40 mm		
	120,360	m	_____	_____
3.60		Bundstab Unterseite Bundstab Unterseite Füllung aus Papierkaschee, laut Maßnahmenbeschreibung. Abwicklung 35 mm		
	98,000	m	_____	_____
3.70		Rosette Unterseite Rosette Unterseite Füllung aus Papierkaschee, laut Maßnahmenbeschreibung.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Durchmesser 17 cm = 0,03 m ²			
3.80	102,000	St	_____	_____
	Unterseite Füllungen Weißfassung			
	Unterseite Füllungen aus Papierkaschee, Weißfassung laut Maßnahmenbeschreibung.			
	1 Stück 0,33 x 0,33 m = 0,11 m ² incl. Füllung und Rahmen			
3.90	102,000	St	_____	_____
	Ornamentstab			
	Ornamentstab aus Papierkaschee, laut Maßnahmenbeschreibung.			
	Abwicklung 80 mm			
3.100	70,000	m	_____	_____
	Perlstab			
	Perlstab aus Papierkaschee, laut Maßnahmenbeschreibung.			
	Abwicklung 20 mm			
3.110	70,000	m	_____	_____
	Zahnfries			
	Zahnfries aus Holz, laut Maßnahmenbeschreibung.			
	1 Stück 8 x 8 x 11 cm, auf 1 m 8 Zähne = 560 Zähne insgesamt			
3.120	70,000	m	_____	_____
	Eierstab			
	Eierstab aus Papierkaschee, laut Maßnahmenbeschreibung.			
	Abwicklung 120 mm			
3.130	70,000	m	_____	_____
	Astragal			
	Astragal aus Papierkaschee, laut Maßnahmenbeschreibung.			
	Abwicklung 30 mm			
	70,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4		Architrav		
4.10		oberes Profil oberes Profil aus Holz, laut Maßnahmenbeschreibung. Abwicklung 40 mm		
	70,000	m	_____	_____
4.20		großer Blattstab großer Blattstab aus Papierkaschee, laut Maßnahmenbeschreibung. Abwicklung 100 mm		
	70,000	m	_____	_____
4.30		kleiner Blattstab kleiner Blattstab aus Papierkaschee, laut Maßnahmenbeschreibung. Abwicklung 40 mm		
	70,000	m	_____	_____
4.40		Kordel kleiner Blattstab aus Holz und Papierkaschee, laut Maßnahmenbeschreibung. Abwicklung 25 mm		
	70,000	m	_____	_____
4.50		Unterseite flache Ringe aus Holz Unterseite flache Ringe aus Holz, laut Maßnahmenbeschreibung. Abwicklung incl. Kanten 40 mm (1 großer und 1 kleiner Ring = 1,66 m. gesamt 106 Stück)		
	176,000	m	_____	_____
4.60		Unterseite Rosette Rosette Unterseite Füllung aus Papierkaschee, zwei verschiedene Formen, laut Maßnahmenbeschreibung. Durchmesser 26 cm		
	106,000	St	_____	_____
4.70		Unterseite Blattkelche Blattkelche Unterseite Füllung aus Papierkaschee, laut Maßnahmenbeschreibung. ca. 12 x 15 cm		
	242,000	St	_____	_____
4.80		Unterseite Blattstab Blattstab Unterseite Füllung aus Papierkaschee, laut Maßnahmenbeschreibung. Abwicklung 80 mm		
	129,000	m	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5		Decke über Empore		
5.10		Blattstab außen Blattstab außen aus Papierkaschee, laut Maßnahmenbeschreibung. Abwicklung 100 mm		
	104,000	m	_____	_____
5.20		Vierkant außen Vierkant außen aus Holz, laut Maßnahmenbeschreibung. Abwicklung 30 mm		
	104,000	m	_____	_____
5.30		Profil in Füllung Profil aus Holz in Füllung, laut Maßnahmenbeschreibung. Abwicklung 40 mm		
	88,600	m	_____	_____
5.40		Blattstab in Füllung Blattstab in Füllung aus Papierkaschee, laut Maßnahmenbeschreibung. Abwicklung 90 mm		
	88,600	m	_____	_____
5.50		Kehle am Blattstab Kehle aus Holz am Blattstab in Füllung, laut Maßnahmenbeschreibung. Abwicklung 40 mm		
	88,600	m	_____	_____
5.60		Rosette Rosette aus Papierkaschee in Füllung, laut Maßnahmenbeschreibung. Durchmesser 50 cm		
	12,000	St	_____	_____
5.70		gestufter Ring Ring aus gestuftem Profil in Füllung (um die Rosette), laut Maßnahmenbeschreibung. Abwicklung 80 mm 1 Ring = 1,32 m		
	12,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6	Emporen Untersicht			
6.10	Blattstab Dreiecksfelder			
	Blattstab aus Stuck an dreieckigen Feldern in den Raumecken, laut Maßnahmenbeschreibung. vollständig mit Schlagmetall und Schelllack neu vergolden Abwicklung 60 mm			
	11,600	m	_____	_____
6.20	große Konsolen			
	große Konsolen aus Putz/Stuck, laut Maßnahmenbeschreibung. Länge 2,35 m Breite 0,50 m Höhe 0,55 m 1 Stück = ca. 3,76 m ³			
	2,000	St	_____	_____
6.30	große Konsolen Weißfassung			
	große Konsolen aus Putz/Stuck, Weißfassung laut Maßnahmenbeschreibung. Länge 2,35 m Breite 0,50 m Höhe 0,55 m 1 Stück = ca. 3,76 m ³			
	2,000	St	_____	_____
6.40	mittlere Konsolen			
	mittlere Konsolen aus Putz/Stuck, laut Maßnahmenbeschreibung. Länge 2,00 m Breite 0,50 m Höhe 0,55 m 1 Stück = ca. 3,20 m ³			
	4,000	St	_____	_____
6.50	mittlere Konsolen Weißfassung			
	mittlere Konsolen aus Putz/Stuck, Weißfassung laut Maßnahmenbeschreibung. Länge 2,35 m Breite 0,50 m Höhe 0,55 m 1 Stück = ca. 3,76 m ³			
	4,000	St	_____	_____
6.60	kleine Konsolen			
	kleine Konsolen aus Putz/Stuck, laut Maßnahmenbeschreibung.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Länge 1,00 m			
	Breite 0,50 m			
	Höhe 0,30 m			
	1 Stück = ca. 1,10 m ³			
6.70	16,000 St		_____	_____
	kleine Konsolen Weißfassung			
	kleine Konsolen aus Putz/Stuck,			
	Weißfassung laut Maßnahmenbeschreibung.			
	Länge 1,00 m			
	Breite 0,50 m			
	Höhe 0,30 m			
	1 Stück = ca. 1,10 m ³			
6.80	16,000 St		_____	_____
	Blattstab			
	Blattstab aus Putz/Stuck,			
	laut Maßnahmenbeschreibung.			
	Abwicklung 60 mm			
6.90	91,400 m		_____	_____
	Profil			
	Profil aus Putz/Stuck,			
	laut Maßnahmenbeschreibung.			
	Abwicklung 40 mm			
6.100	242,500 m		_____	_____
	Eckrocaillen			
	Eckrocaillen aus Putz/Stuck,			
	laut Maßnahmenbeschreibung.			
	1 Stück ca. 10 x 15 cm			
6.110	120,000 St		_____	_____
	ovales Karniesprofil			
	ovales Karniesprofil,			
	laut Maßnahmenbeschreibung.			
	Abwicklung 110 mm			
6.120	8,400 m		_____	_____
	Profil Frontseiten			
	Profil Frontseiten der Emporen aus Putz/Stuck,			
	laut Maßnahmenbeschreibung.			
	Abwicklung 35 mm			
	151,500 m		_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
7		Brüstung		
7.10		Handlauf Handlauf aus Holz, laut Maßnahmenbeschreibung. Abwicklung 90 mm		
7.20	59,300 m	Festons Festons / Girlanden aus Papierkaschee, z.T. bauseitig kleinteilige Ergänzungen aus neuem Papierkaschee mit Schelllack grundiert, laut Maßnahmenbeschreibung. incl. Rückseiten reinigen. Breite ca 15 cm, Längen 1,20 bis 1,5 m (halbe Festons von 0,60 m gehen in die Stückzahl mit 1/2 Stück ein)	_____	_____
7.30	84,000 St	Holzgeländer Reinigung Holzgeländer Reinigung. Das dunkelgrau gefasste Holzgeländer incl. Eisenstützen wird bauseitig demontiert und später wieder montiert. Allseitige trockene Reinigung der dunkelgrauen Sichtfassung durch Absaugen mit Pinseln und Handfegern. Eine Neubeschichtung ist nicht vorgesehen. Höhe ca. 80 cm	_____	_____
7.40	56,000 m ²	Holzgeländer Retuschen Holzgeländer Retuschen. Das dunkelgrau gefasste Holzgeländer incl. Eisenstützen wird bauseitig demontiert und später wieder montiert. In der Leistungsposition sind Beschädigungen, Bohrlöcher, kleinteilige Holzreparaturen, Stöße, Schraubenköpfe dunkelgrau zu retuschieren. Handausmischung dunkelgraue Ölfarbe, matt, nach Sichtfassung. Eine vollständige Neubeschichtung des Geländers ist nicht vorgesehen. 1 Stück Retusche je Bohrloch, Schraubenkopf, Stoß usw. wie oben aufgeführt, unterschiedliche Größen, Durchmesser bis 2 cm oder Stoß/Fuge usw. bis 1x8 cm	_____	_____
7.50	200,000 St	Holzgeländer Folie Holzgeländer Folie. Nach der Wiedermontage, Reinigung und Retusche ist das Geländer allseitig mit leichter Folie und Klebebändern gut vor Baustaub einzupacken und zu schützen. incl. Wiederabnahme zum Ende der Bauzeit und Entsorgung der Folie. Höhe ca. 80 cm	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

56,000 m²

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
8		Säulen		
8.10		Kapitelle Kapitelle aus Holz / Papierkaschee, laut Maßnahmenbeschreibung. 1 Stück Kapitell bestehend aus: Schaft, Palmettenblätter, Voluten, Deckplatte. Höhe 1,15 m Breite / Tiefe Deckplatte 1,30 m übermessen ca. 5,98 m ²		
8.20	12,000	St Profil am Schaft unter Kapitell Profil am Schaft unter Kapitell aus Holz, laut Maßnahmenbeschreibung. Abwicklung 170 mm je Säule 2,88 m	_____	_____
8.30	12,000	St Kanneluren Stege Kanneluren Stege aus Holz, laut Maßnahmenbeschreibung. Das jüngere, grünliche Schlagmetall im unteren Bereich bis zu ca. 2,5 m Höhe bleibt erhalten. Breite 30 mm	_____	_____
8.40	2.103,000	m Kanneluren Stangen Kanneluren Stangen aus Holz, laut Maßnahmenbeschreibung. Das jüngere, grünliche Schlagmetall im unteren Bereich bis zu ca. 2,5 m Höhe bleibt erhalten. Abwicklung 100 mm	_____	_____
8.50	412,000	m Kanneluren Stangen Aufsatz Kanneluren Stangen Aufsatz aus Papierkaschee, laut Maßnahmenbeschreibung. Abwicklung 80 mm je Aufsatz 30 cm	_____	_____
8.60	288,000	St Basis, obere Kehle Basis, obere Kehle aus Holz, laut Maßnahmenbeschreibung. incl. umfangreiche Spachtelungen, Glättungen an Stößen, Fugen, Holzergänzungen. Vollständige Neuvergoldung.	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Abwicklung 120 mm		
		je Stück 3,12 m		
8.70	12,000	St Basis, oberer Ring Basis, oberer Ring aus Papierkaschee, laut Maßnahmenbeschreibung. incl. umfangreiche Verfugung von Stößen, Rissen, Fugen, incl. plastischem Antrag an Stößen von Papierkaschee (Die Restaurierung von Papierkaschee, Nachformung erfolgt bauseitig). Vollständige Neuvergoldung.	_____	_____
		Abwicklung 140 mm		
		je Stück 3,60 m		
8.80	12,000	St Basis, mittlere Kehle Basis, mittlere Kehle aus Holz, laut Maßnahmenbeschreibung. incl. umfangreiche Spachtelungen, Glättungen an Stößen, Fugen, Holzergänzungen. Vollständige Neuvergoldung.	_____	_____
		Abwicklung 200 mm		
		je Stück 3,60 m		
8.90	12,000	St Basis, unterer Ring Basis, unterer Ring aus Papierkaschee, laut Maßnahmenbeschreibung. incl. umfangreiche Verfugung von Stößen, Rissen, Fugen, incl. plastischem Antrag an Stößen von Papierkaschee (Die Restaurierung von Papierkaschee, Nachformung erfolgt bauseitig). Vollständige Neuvergoldung.	_____	_____
		Abwicklung 180 mm		
		je Stück 4,00 m		
8.100	12,000	St Plinthe Plinthe aus Holz, laut Maßnahmenbeschreibung. Vollständige Neuvergoldung. Oberseite und Seitenflächen je Stück 1,5 m ²	_____	_____
		12,000	St	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
9	Verschiedenes			
9.1	Sonstiges			
9.1.10	Musterflächen			
	Musterflächen zur Rekonstruktion von Vergoldungen mit Schlagmetall.			
	incl. Grundierung, Schlagmetall versch. Tönungen, Schelllack verschiedene Tönungen, ggf. mit alkohollöslichen Farbstoffen, ggf. Patinierungen.			
	Auf glatter Fläche (Holz) ca. 20x20 cm und auf Profilleisten (Holz) ca 30 cm lang.			
9.1.20	10,000	St	_____	_____
	Stundenlohn Maler/Vergolder			
	Stundenlohn Maler/Vergolder			
	Für evtl. erforderliche Arbeiten, die erst während der Restaurierung erkannt werden. Eine Bestätigung durch die Bauleitung für Zeitaufwand und Material ist vor Beginn der Arbeiten erforderlich.			
	Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliedert Gemeinkosten, einschl. Wagnis und Gewinn sowie Lohnnebenkosten (Fahrkosten, Wegegelder u.a.) enthalten sind.			
	Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feierabendarbeit sind nicht mit einzubeziehen.			
	Facharbeiter Maler/Vergolder			
9.1.30	300,000	Std	_____	_____
	Dokumentation			
	Dokumentation			
	Alle durchgeführten Arbeiten sind schriftlich und fotografisch zu dokumentieren. Es sind die Vorzustände, mehrere Zwischenzustände und der Endzustand fotografisch zu erfassen und zu beschreiben. Es sind verwendete Materialien, alle Arbeitsschritte und Technologien aufzuführen. Alle Abbildungen sind hinreichend zu beschriften. Die Dokumentation ist 1-fach in gedruckter Form, Format DIN A4 und digital als .pdf-Datei zu liefern.			
	1,000	psch	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Decke		
2		Voute		
3		Gesims		
4		Architrav		
5		Decke über Empore		
6		Emporen Untersicht		
7		Brüstung		
8		Säulen		
9		Verschiedenes		
9.1		Sonstiges		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.